Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch

August 2023

Gemeinde: Rücktritt Peter Boog Seite 10
UVEK: Natur-Preis Seite 20
Brass Band Feldmusik: Musik-Festival Seite 44

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 11	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 12 – 14	Interview
Seiten 15 – 20	Kommissionen
Seiten 21 – 27	Bildung
Seiten 28 – 31	Parteien
Seiten 31 – 41	Allgemeine Informationen
Seiten 42 – 58	Vereine
Seiten 59	Termine

Inseratenbestellung

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-
¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-
Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter
Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet / Nachmittag geschlossen

Telefon
Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.45 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin, Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Donnerstag, 7. September ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober 2023

10. Oktober 2023

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1165

Papier: Refutura, 100% Recycling

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder immer separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil, 041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Foto Front: Maiskolben (Adobe Stock)

Editorial

Thomas Felder - Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Soziales

Das Alter in der näheren Zukunft: Neue Perspektiven auf nicht pflegerische Angebote

Knutwil, die Region Sursee und die gesamte Welt, in der wir leben, befinden sich in einem stetigen Wandel.
Technologische Fortschritte, gesellschaftliche Veränderungen und medizinische Durchbrüche haben dazu geführt, dass die Menschen heute länger leben als je zuvor. Doch wie wird sich das Alter in der näheren Zukunft entwickeln? Welche Chancen und Herausforderungen werden auf uns zukommen? Das zukünftige Alter wird von vielen Veränderungen geprägt sein. Es wird auch die Art und Weise, wie wir das Alter erleben, eine bedeutende Rolle spielen. In diesem Editorial werfen wir einen Blick auf nicht pflegerische Angebote im Alter und betrachten sie als eine Chance, das Leben im Alter in Knutwil aktiv und erfüllend zu gestalten.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Zahl der älteren Menschen in der Region Sursee stetig zunimmt. Dieser demografische Wandel wird unsere Gesellschaft in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Es wird eine erhöhte Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen, Gesundheitsdienstleistungen und sozialer Unterstützung geben. Gleichzeitig eröffnet das Alter in der Zukunft jedoch auch neue Möglichkeiten und Potenziale.

Auch die Arbeitswelt wird sich verändern. Ältere Menschen werden länger arbeiten und ihre Erfahrungen und Kenntnisse weitergeben können. Unternehmen werden zunehmend erkennen, dass ältere Mitarbeiter wertvolle Ressourcen sind und von ihrer Erfahrung und ihrem Wissen profitieren können. Das Rentenalter wird wohl flexibler gestaltet, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Das Alter in der Zukunft wird auch eine Zeit des persönlichen Wachstums sein. Menschen werden mehr Zeit haben, ihre Interessen und Leidenschaften zu verfolgen. Sie können neue Hobbys entdecken, Reisen unternehmen und sich ehrenamtlich engagieren. Das Alter wird nicht mehr als Einschränkung, sondern als Chance gesehen, das Leben in vollen Zügen zu geniessen.

Traditionell wurde das Alter oft mit Ruhestand, Pflegebedürftigkeit und eingeschränkten Möglichkeiten assoziiert. Doch diese Vorstellung wird zunehmend überholt. In der näheren Zukunft werden nicht pflegerische Angebote im Alter eine immer wichtigere Rolle spielen. Sie bieten älteren Menschen die Möglichkeit, ihre Interessen und Leidenschaften weiterzuverfolgen und ein erfülltes Leben zu führen.

Eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten wird älteren Menschen in unserer Gemeinde aber auch regional zur Verfügung stehen. Eine Vernetzung der Angebote wird dieses Wachstum unterstützen. Kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen werden speziell auf die Bedürfnisse und Interessen älterer Menschen zugeschnitten sein. Sport- und Fitnessangebote werden helfen, die körperliche Gesundheit zu erhalten und das Wohlbefinden zu steigern. Bildungsprogramme ermöglichen es älteren Menschen, ihr Wissen zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Auch der Bereich der sozialen Aktivitäten wird eine wichtige Rolle spielen. Veranstaltungen wie der Marktplatz 65+ und Seniorentreffs werden Orte der Begegnung und des Austauschs sein. Hier können ältere Menschen neue Freundschaften knüpfen, sich engagieren und ihre Erfahrungen teilen. Die Förderung von sozialen Kontakten und die Vermeidung von Isolation sind entscheidend für ein erfülltes Leben im Alter.

Die Technologie wird ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Digitale Plattformen und soziale Medien ermöglichen es älteren Menschen, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Virtuelle Realität bietet die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen und Orte zu besuchen, die aufgrund von Mobilitätseinschränkungen sonst unerreichbar wären.

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht pflegerische Angebote im Alter nicht nur den älteren Menschen selbst zugutekommen, sondern auch der Gesellschaft als Ganzes. Durch die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bleiben ältere Menschen länger selbstständig und entlasten das Pflegesystem. Sie bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen in die Gesellschaft ein und tragen so zu einem generationsübergreifenden Austausch bei.

Das Alter in der näheren Zukunft wird von neuen Perspektiven auf nicht pflegerische Angebote geprägt sein. Es ist an der Zeit, das Bild vom passiven und pflegebedürftigen Alter zu überdenken. Nicht pflegerische Angebote bieten älteren Menschen die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ihre Interessen zu verfolgen und neue Erfahrungen zu machen. Es liegt an uns, diese Chancen zu erkennen und eine Gesellschaft zu schaffen, die das Alter als eine Zeit des Wachstums und der Erfüllung betrachtet.
Lasst uns gemeinsam eine Zukunft gestalten, in der das Alter nicht als Last, sondern als Chance gesehen wird.

Gemeinderat und Verwaltung

Rücktritt Gemeindepräsidentin Priska Galliker

Priska Galliker wird per 31. August 2024 von ihrem Amt als Gemeindepräsidentin zurücktreten und tritt bei den Neuwahlen des Gemeinderates vom 28. April 2024 für die Amtsdauer 2024 – 2028 nicht mehr zur Wahl an.

Auf den 1. Januar 2013 wurde Priska Galliker als Gemeindepräsidentin in den Gemeinderat gewählt. Das Präsidium beinhaltet nebst vielen repräsentativen Aufgaben auch die Leitung der Gemeinderatssitzungen und der Gemeindeversammlungen, den Einsitz in regionalen und kantonalen Verbänden, die Mitarbeit in gemeindeeigenen Projekten und Kommissionen sowie vielen weiteren Tätigkeiten. Gleichzeitig bildet dieses Amt aber auch das Sprachrohr gegenüber Medien und Bevölkerung und ist gleichzeitig die Anlaufstelle für Anliegen aus der Bevölkerung.

Das Aufgabengebiet als Gemeindepräsidentin wandelte sich für sie und ihre Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat im September 2016 mit der Einführung des Geschäftsführermodells. Einerseits fielen viele operative Arbeiten weg, andererseits fokussierte sich die Tätigkeit nun noch mehr auf die strategische Planung der Entwicklung der Gemeinde Knutwil. Gerade bei den Generationenprojekten Mehrzweckhalle Chrüzacher, Mehrzweckgebäude Seebli und Wärmeverbund St. Erhard zeigte sich die Wichtigkeit der Planungs- und Kommunikationsarbeit des Gemeinderates, um die nötigen Infrastrukturen realisieren zu können.

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Priska Galliker, hat sie sich doch in verschiedensten Aufgaben, Projekten und Organisationen mit grossem Engagement für die Anliegen der Bevölkerung und die positive Entwicklung der Gemeinde eingesetzt. Der Gemeinderat dankt ihr an dieser Stelle für ihr grosses Engagement in den vielen Jahren ihres Wirkens. Im nächsten Jahr wird Priska Galliker in einem würdigen Rahmen als Gemeindepräsidentin verabschiedet.

Wie bereits erwähnt, finden die Neuwahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2024 – 2028 am 28. April 2024 statt. Die entsprechende Wahlanordnung mit der Bekanntgabe des Termins für die Eingabe von Wahlvorschlägen wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit publizieren.

Wahlen und Abstimmungen 2023
Am Sonntag, 22. Oktober 2023 werden die Mitglieder des Nationalrates und des Ständerates für die Amtsdauer 2023 – 2027 zur Neuwahl anstehen. Ein allfälliger 2. Wahlgang für den Ständerat würde am 26. November 2023 erfolgen. Im September steht kein Abstimmungstermin an, der nächste ordentliche Abstimmungstermin ist ebenfalls am 26. November 2023. Die entsprechenden Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Rezertifizierungsfeier als kinderfreundliche Gemeinde
Die Gemeinde Knutwil konnte das unicef-Label als kinderfreundliche Gemeinde erfolgreich rezertifizieren lassen. Mit einer Feier am Samstag, 9. September 2023 wird diese Rezertifizierung in einem würdigen Rahmen abgeschlossen. Die entsprechende Einladung finden Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Bauprojekt Rankhof, St. Erhard, Genehmigung Gestaltungsplan
Der Gemeinderat Knutwil hat den Gestaltungsplan für das Bauprojekt Rankhof in St. Erhard genehmigt. Der Gestaltungsplan, welcher in drei Teilbereiche aufgeteilt ist, bildet die Grundlage für die bauliche Entwicklung des Gebietes und beinhaltet die Erstellung von über 70 Wohneinheiten. Die entsprechenden Baugesuche für die einzelnen Teilbereiche werden aktuell noch behandelt und sollen im Verlauf des Herbstes ebenfalls zur Bewilligung vorgelegt werden. Diese Umsetzung dieses Bauprojektes wird das Erscheinungsbild des Dorfkerns St. Erhard massgeblich beeinflussen. Das Projekt wurde während des gesamten Entwicklungsprozesses vom Gemeinderat und Baufachleuten begleitet.

Einweihung Mehrzweckhalle Chrüzacher
Am Samstag, 17. Juni 2023 wurde die Mehrzweckhalle Chrüzacher, St. Erhard, offiziell eingeweiht und gesegnet. Damit verbunden war auch ein Dorffest, an welcher die Bevölkerung nicht nur die neue Halle besichtigen konnte, sondern sich auch die Dorfvereine und die Schule mit zahlreichen Darbietungen präsentieren konnten. Der zahlreiche Besucheraufmarsch bei besten Wetterbedingungen zeigte das grosse Interesse und die Freude an dieser neuen Halle und dem aktiven gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Organisationskomitee für die vielen, vielen Stunden zur Vorbereitung dieses gelungenen Anlasses, aber auch an die zahlreichen Beteiligten für ihr Mitwirken während des Festes.

Durchfahrt Tour de Suisse 2023

Am Montag, 12. Juni 2023 gastierte die Tour de Suisse bei der zweiten Etappe von Beromünster nach Nottwil auch in Knutwil und St. Erhard, wenn auch nur sehr kurz. Einige Zuschauerinnen und Zuschauer fieberten am Strassenrand mit und liessen sich von der Faszination Radsport anstecken. Der Frauenverein Knutwil-St. Erhard war mit einem Stand vor Ort und verköstigte die Anwesenden mit Speis und Trank. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für ihr Mitwirken an diesem für die Gemeinde Knutwil aussergewöhnlichen Ereignis.

Übergabe und Segnung neues Gemeindefahrzeug Lindner

Am 06. Juli 2023 war es soweit. Der Werkdienst, unter der Leitung von Eugen Albisser, durfte das neue Gemeindefahrzeug entgegennehmen.

Zu diesem freudigen Anlass wurde ebenfalls Pfarreiseelsorger Diakon Christoph Wiederkehr zur Einsegnung des Fahrzeuges eingeladen, welcher die Zeremonie würdevoll und mit einer Prise Humor gestaltete.

Martin Dörig, Vertreter der Sebstian Müller AG, welche als Lindner-Generalimporteur das Fahrzeug beschafft und ausgestattet hat, war vor Ort und erklärte die beeindruckenden Eigenschaften dieses modernen Fahrzeuges. Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Lindner Unitrac 122, ausgestattet mit neuem Schneepflug und neuem Salzstreuer. Die Entscheidung für dieses Fahrzeug erfolgte nach langer Recherche und Prüfung der eingegangenen Offerten durch den Werkdienst gemäss dem von ihm erarbeiteten Anforderungskatalog. Die Angebote durchliefen ein langwieriges und umfassendes Auswahlverfahren. Schlussendlich wies das Angebot der Sebastian Müller AG unter Berücksichtigung der in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Vergabekriterien das beste Preis-/Leistungsverhältnis auf.

Im Anschluss an die Schlüsselübergabe wurde bei einem kleinen Apéro auf eine «allzeit gute Fahrt» angestossen.

Das neue Gemeindefahrzeug Lindner mit Winterausrüstung

Strahlende Gesichter bei der Schlüsselübergabe, Martin Dörig, Sebastian Müller AG, Peter Boog Gemeinderat/ Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen, Eugen Albisser, Leiter Werkdienst, Fredy Marbach und Ruedi Steiger Mitarbeiter Werkdienst.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Juni 2023 bis 10. August 2023 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 8230, 8237, 8238, 8244, GB Knutwil von Wiedemeier Jörg, Wauwil an Lüscher Milva, St. Erhard
- Grst. 8445, 8480, 8481, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an Achermann Brugger Jacqueline, Schwyz
- Grst. 8441, 8472, 8473, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Wolf Daniel und Olha, Sursee
- ½ ME an Grst. 900, 8006, GB Knutwil von Bösch Jens, Emmen an Imlig-Häfliger Priska, St. Erhard

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Huber Urs und Marianne für Sitzplatzerweiterung mit Wintergartenverglasung und Gerätehaus auf Grst. 1015, Heidenacherweg 2
- Bachmann-Stöckli Rudolf und Monika für Umbau/Erweiterung EFH; Planänderung Fenster, Material- und Farbkonzept sowie Umgebung auf Grst. 946, Heidenacherstrasse 18
- Stocker Markus und Martina für Neubau Aussenpool auf Grst. 694, Oberwiberg 9
- Alco Wohnmobile AG für Neuerstellung beleuchtete Werbepylone auf Grst. 1150, Moosstrasse
- Isik Hidir und Violeta für Balkonverglasung auf Grst. 1157, Im Wiberg 24

Infrastrukturen

Wärmeverbund
(Stand 10.08.2023)

Die Bauarbeiten am Wärmeverbund schreiten zügig voran. Die Leitungsrohre der zweiten Etappe Hubel-Sonnhalde-Rankhof sind verlegt. Nun stehen mit der Firma Josef Arnet AG noch die Fertigstellungsarbeiten an. Im Rankweg werden ausserdem diverse Werkleitungen im Zusammenhang mit der Überbauung Rankhof gebaut.

Die dritte Etappe Rankhof- Längmatt wird vom Gemini weitergeführt. Die Firmen Amrein AG und Lehmann 2000 setzen den Leitungsbau fort über die Liegenschaft Schreinerei Schüpbach, Sonnweidstrasse, Sonnweidblock und dann ab der Liegenschaft Bachmann in der Kantonsstrasse bis zur Firma Leu & Helfenstein und anschliessend weiter auf der Liegenschaft Bürli bis zum Gewerbezentrum. Bis zur Heizperiode 2023/2024 sollten, wenn alles planmässig verläuft, alle anschliessenden Liegenschaften mit Wärme versorgt werden können. Diese umfangreichen Arbeiten sind trotz grossen Bemühungen von Planer- und Ausführungsseite mit Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer und Anstösser verbunden. Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Verständnis.

Die Schulhausstrasse konnte pünktlich wie immer kommuniziert, in den Sommerferien wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet werden. Der noch ausstehende Deckbelag wird in den Herbstferien 2023 eingebaut. Die Tempobeschränkung wird im Rahmen der Gesamtschau der Tempobeschränkungen über das gesamte Gemeindegebiet umgesetzt.

Mütter- und Väterberatung

Daten: Freitag, 15. September 2023 / 20. Oktober 2023 I Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 I Weiter Informationen: www.zenso.ch

Gebührenanpassung Grüngutsammlung

Gemäss Mitteilung unseres Vertragspartners Düring AG (ehemals Frey AG) ist eine Preisanpassung aufgrund der hohen Astag-Teuerung sowie der allgemeinen Inflation erstmals seit 2020 unumgänglich.

Die Preise werden per 1.1.2023 wie folgt angepasst:

Grüngut pro Kg	**CHF 0.26**	**bisher CHF 0.25**
Andockgebühr von 140-360 Lt. Container	**CHF 1.40**	**bisher CHF 1.20**
Andockgebühr für 770 und 800 Lt. Container	**CHF 2.00**	**bisher CHF 1.80**

Neue Container können bei der Firma Düring AG (Frey AG) Sursee, 041 925 77 77 bestellt werden.

Wasserversorgung / Ablesen Wasserzähler

Um den Aufwand und die Kosten für das Ablesen der Wasserzähler zu minimieren, wird ab September 2023 ein neuer Ableseplan eingeführt. Neu werden die Wasserzähler nur noch alle vier Jahre von den Wassermeistern vor Ort abgelesen. Die Haushalte werden in vier Gruppen aufgeteilt und eine entsprechende Route wird festgelegt. Die betroffenen Haushalte werden frühzeitig im Broggeschlag veröffentlicht.

In Zukunft bekommt jeder Haushalt jährlich eine Meldekarte, auf welcher der aktuelle Zählerstand eingetragen wird. Die Karte muss anschliessend der Gemeinde retourniert werden, damit diese die Abrechnung erstellen kann.

Beispiel Wasserzähler:

Bei folgenden Haushalten werden die Zähler dieses Jahr vor Ort abgelesen:

Knutwil	St. Erhard
Bäsler	
Buholzrain	Bahnhöfli
Buholzstrasse	Baumgarten
Buholzweg	Birkenweg
Erli	Boogmatt
Hagrain	Brämmatt
Im Hofacher	Dorfmatte
Vorderdorfstrasse (ungerade Hausnummern)	Gemini
	Geuenseestrasse
	Hitzligen
	Kantonsstrasse
	Lagerschuppen Schaubern
	Längmatt
	Mätteliweg
	Mauenseestrasse
	Moosstrasse
	Moschtiweg
	Parzelle 650 GB Sursee
	Sonnweidstrasse
	Weidmatt

Die Zähler ausserhalb des Gemeindegebietes werden jedes Jahr abgelesen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Mitwirken.

Senioren

Die Gemeinde Knutwil setzt unter dem Motto «Alter(n) bewegt» gezielte Schwerpunkte in der Alterspolitik und arbeitet regional und überregional mit anderen Gemeinden zusammen.

Die Gemeinde Knutwil bietet eine breite Palette an Angeboten. Ob Sie den Verein "Kreis frohes Alter" besser kennenlernen möchten, eine Wanderung in der Gruppe geniessen oder doch lieber im Seniorenchörli mitsingen möchten... es ist für alle ein passendes Angebot dabei.

Falls Sie Unterstützung benötigen, bietet die Gemeinde Knutwil einen Mahlzeitendienst, Wohnformen im Alter oder verschiedene Beratungsstellen wie die Pro Senectute, Infostelle Demenz und Weitere an.

Besuchen Sie für weitere Informationen die Webseite www.knutwil.ch/senioren oder stöbern sie für noch mehr Angebote in der Broschüre «Unser Knutwil» (Erhältlich Online oder auf der Gemeindekanzlei).

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

29. Juni 1932 (91)
Kuster Anton
Buholzstrasse 1, 6213 Knutwil

17. Juli 1943 (80)
Gisler Fritz
Hitzligen 15, 6212 St. Erhard

18. Juli 1938 (85)
Böni Annemarie
Zentrum Eymatt, 6207 Nottwil

2. August 1938 (85)
Burkart Johann
Oberwiberg 17, 6212 St. Erhard

21. August 1929 (94)
Kipfer Peter
Wiberghalde 9, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Geburten

2. Juni 2023
Leano Krummenacher
Sohn von Gina Krummenacher und Janis Felber
Heidenacherstrasse 15a, 6212 St. Erhard

31. Juli 2023
Lily Mae Wanner
Tochter von Nirmala und Mathias Wanner
Schmittenrainweg 3, 6213 Knutwil

4. August 2023
Julia Epp
Tochter von Claudia und Stefan Epp
Im Wiberg 48, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unseren neuen Mitbürger und unsere neuen Mitbürgerinnen herzlich willkommen.

Todesfälle

16. Juni 2023
Steiger Josef sel.
wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil
Vorderdorfstrasse 4

12. Juli 2023
Mariblanca Angel sel.
wohnhaft gewesen in 6212. St. Erhard
Sonnfeld 24

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Trauungen

16. Juni 2023
Kafadar Matea und Tomislav
Birkenweg 2, 6212 St. Erhard

28. Juli 2023
Samira und Michael Seiz
Mauenseestrasse 8, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Rücktritt von Peter Boog als Gemeinderat

Alt-Gemeindepräsident Rainer Bachofner (2000- 2012), Gemeindepräsidentin Priska Galliker (2013-heute) und Geschäftsführer Hanspeter Rinert (2016 bis heute) blicken zurück

Rainer Bachofner, Alt-Gemeindepräsident

Lieber Peter

Die Funktion des Gemeindeammanns schien dir auf den Leib geschneidert!

Freude und Leidenschaft, gepaart mit Humor und Ernsthaftigkeit, Witz und Tiefgang, sowie eine umfassende Fachkompetenz in allen Bereichen, prägten deine 23-jährige Arbeit.

Bei deinem Amtsantritt vor knapp einem Vierteljahrhundert war Knutwil eine sogenannte Finanzausgleichsgemeinde. Planung und Finanzierung von zukunftsbezogenen Projekten waren kaum möglich. Die damals verfolgte Strategie, durch Landabtauschverfahren zu gemeindeeigenem Bauland (Heidenacher, Wiberghalde/Sonnhalde) zu gelangen, brachte den Umschwung für beide Ortsteile. In dieser Zeit konnten auch etliche Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Interessengruppen beigelegt und das Vertrauen in die Exekutivbehörde gestärkt werden.

Dank der damaligen Ortsplanungsrevision wurde es endlich möglich, sich mit der Planung und dem Aus- oder Neubau von Infrastrukturen zu befassen! Beispielsweise wurden Schulräume, Sportanlagen, Mobilität, Alterswohnungen, Werkdienst oder Feuerwehr zu konkreten Themen.

Parallel zur Ortspolitik wurdest du und deine Amtskollegen und Amtskolleginnen mehrere Jahre intensiv in regionale Entwicklungsprozesse eingebunden. „Höhepunkt" - auch betreffend persönlicher Belastung - war die mehrjährige Abklärungsphase einer regionalen Gemeindefusion. Diese wurde 2 Tage vor Druck der Abstimmungsvorlagen sistiert!

Dank deiner sprichwörtlichen Konstanz konnte die vor etlichen Jahren festgehaltene Vision schrittweise umgesetzt werden. Anerkennung und Dank der älteren und der jungen Generation sind dir gewiss. Du standest mittendrin und vertratest mit Herzblut eine Fülle von Geschäften. Dies soll dir Erfüllung und Zufriedenheit geben. Wir danken dir dafür.

St. Erhard, 10. August 2023

Priska Galliker, Gemeindepräsidentin

Eine Ära geht zu Ende...
...und dies sozusagen im doppelten Sinne. Nach 23 Jahren im Gemeinderat gibt Peter Boog am 31. August 2023 sein Amt als Gemeinderat ab. Gleichzeitig wird mit diesem Rücktritt auch das Mandat des Gemeindeammannes in unserem Dorf definitiv Geschichte sein. Im Jahr 2000, als Knutwil sein 950 Jahre-Jubiläum feierte, trat er sein Amt an. In diesen letzten 23 Jahren nahm die Wohnbevölkerung stetig zu. Im Jahr 2000 waren es 1573 Einwohner und heute haben wir rund 900 Einwohner mehr, also gerade für das Ressort Sicherheit, Bau und Umwelt, wirkt sich der Bevölkerungsanstieg markant aus. So ist doch zum Beispiel die ganze Ver- und Entsorgung über dieses Ressort organisiert.

Vom Vollblut-Gemeindeammann zum Gemeinderat Ressort Sicherheit, Bau und Umwelt. Mit der Umorganisation der Gemeinde in eine strategische und eine operative Ebene im Jahr 2016 bekam seine Arbeit gemäss Organigramm, und dies war auch nur vorübergehend gedacht, zwei Ebenen. Als Gemeinderat war er strategisch tätig, als Mitglied der Geschäftsleitung operativ. Neu wird Peter nur noch in der Geschäftsleitung tätig sein und Gemeinderätin Karin Flühler wird das Ressort Sicherheit, Bau und Umwelt ab 1. September strategisch leiten.

Ich habe nun 11 Jahre mit Peter Boog zusammengearbeitet. Elf intensive Jahre, in welchen wir die Gemeinde nach den gescheiterten Fusionsverhandlungen mit Sursee, Mauensee und Geuensee infrastrukturtechnisch auf die Zukunft getrimmt haben. Bei praktisch allen Projekten war Peter im Lead oder mindestens mitbeteiligt. Mit seinem grossen Wissen betreffend Infrastrukturen unserer Gemeinde konnte er viel bewirken und so auch manchen Franken sparen.

Lieber Peter, als Ratskollegin, aber auch als Bürgerin unserer Gemeinde DANKE ich dir für die wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit, den breiten Rücken, den du dann und wann haben musstest und den grossen Durchhaltewillen, die vielen Bürgerwünsche auf der richtigen Flughöhe zu betrachten und möglichst das Beste für alle umzusetzen. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude und Befriedigung bei deiner Arbeit in der Geschäftsleitung der Gemeinde Knutwil und etwas mehr Freizeit für deine Familie, Freunde und Hobbys.

Hanspeter Rinert, Geschäftsführer

Seit ich im Januar 2016 meine Anstellung als Gemeindeschreiber bzw. seit September 2016 als Geschäftsführer der Gemeinde Knutwil antrat, durfte ich mich auf das enorme Fachwissen von Peter Boog verlassen. Er sammelte in seinen 23 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde Knutwil (seit 2000 als Gemeindeammann bzw. ab 2016 als Gemeinderat Sicherheit, Bau und Umwelt) sehr viele Erfahrungen und Kenntnisse, wovon auch ich immer wieder profitieren konnte. Mit dem Wechsel auf das Geschäftsführermodell im September 2016 nahm Peter die Doppelrolle als Gemeinderat einerseits und als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen (somit auch Mitglied der Geschäftsleitung) andererseits ein. Viele grosse Projekte, insbesondere die Generationenprojekte Seebli Knutwil (Gebäude mit Werkhof/Feuerwehrmagazin/Fussballanlage) und Wärmeverbund St. Erhard betreute er als Projektleiter und liess sein Fachwissen darin einfliessen. Mit grossem Stolz und Zufriedenheit durfte er diese beiden Projekte in Betrieb setzen. Doch nicht nur grosse Projekte, sondern viele einzelne Aufgaben, sei es im Bauwesen, Strassenwesen, Ver- und Entsorgungswesen, öffentliche Sicherheit und, und, und, hat er mit viel Hingabe und grossem Interesse erfüllt. Man kann ihn (fast) überall etwas fragen, Peter kennt sich einfach aus und kann die passende Antwort geben, wie ein wandelndes Lexikon.
Natürlich kommt Peter in seinen beiden Tätigkeiten auch mit sehr vielen Leuten in Kontakt, nicht nur in Knutwil, sondern auch bis über die Grenzen des Kantons Luzern hinaus. Daraus ergeben sich viele interessante Momente, in denen er nicht nur über geschäftliche Angelegenheiten diskutiert, sondern je nach Gegenüber auch seine private Leidenschaft für das «Töffahren» mit ihnen teilt.

Man merkt Peter an, dass er ein «Macher» ist. Wenn er eine Aufgabe anpackt, setzt er all seine Energie, aber auch sein Herzblut ein, um ein positives Ergebnis zu erreichen. Wichtig ist ihm aber auch der Mensch, er will mit den Beteiligten eine allseits gute Lösung finden, auch wenn dies nicht immer einfach umzusetzen ist. Auch in seiner täglichen Arbeit als Gemeinderat und/oder Abteilungsleiter fällt einem auf, dass Peter die Menschen mag und gerne mit ihnen zusammenarbeitet. Hat jemand ein Anliegen, sei es aus der Bevölkerung oder das Personal, hat Peter ein offenes Ohr und sucht aktiv nach einer guten Lösung. Er ist für mich ein «geerdeter» Mensch, sehr gesellig, mit vielseitigen Interessen und einem enormen Tatendrang.

Es freut mich sehr, ihn auch nach seiner Demission als Gemeinderat als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen in unserem Team zu haben und von seinem Wissen und seiner Erfahrung zu profitieren. Ich bin sicher, dass er auch weiterhin für die Bedürfnisse der Menschen einsteht und sich mit viel Elan und Begeisterung für seine Aufgaben einsetzen wird. Peter, an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an dich für deine Unterstützung und dein Engagement im Dienste von uns allen!

Interview mit Alisha Hummel und David Kurmann

Bereits ist es wieder Ende Sommer. In diesem Interview schaue ich mit Alisha Hummel und David Kurmann von der Jubla Knutwil-St.Erhard auf das zweiwöchige Sommerlager zurück.
Im Weiteren erzählen sie mir vom Jubla Leben unter dem Jahr.

Unter dem Motto: «Mit Überschall ins Weltall» habt ihr das diesjährige Sommerlager in Waltrigen BE verbracht. Welches war für euch zwei ein sehr schöner oder spezieller Moment im Lager?

Alisha: Sobald jeweils ein paar Tage im Lager vergangen sind, bricht die Hemmschwelle untereinander und es beginnt zu leben. Dieses Jahr ist mir aufgefallen, wie alle mit allen lebten. Ob das die ruhigen Momente wie gemeinsames Singen waren, Feiern eines Triumphs oder bei den Mahlzeiten. Diese Momente, wo ich merkte wie wohl sich alle fühlten, waren jedes Mal aufs Neue speziell.

Dave: Die Hilfsleiter-Taufe am Mittwoch der zweiten Lagerwoche verbindet für mich immer viele Emotionen miteinander. Einerseits läutet diese das Ende des Lagers und das Ende des «Kind-Seins» für die Hilfsleiter*innen ein, andererseits ist es der Beginn einer neuen Ära für das Team sowie aber auch für jeden einzelnen Hilfsleiter*in.
Ausserdem darf ich jedes Jahr meinen Geburtstag im Sommerlager feiern. Ich könnte mir keinen besseren Ort dafür vorstellen.

Dave, du hast mit vier anderen Leiter*innen die Lagerleitung gebildet. Es ist eine grosse Verantwortung, wie war diese Situation für dich?

Wir sind ein super eingespieltes Team und können einander vertrauen. Fast alle sind seit dem Umschwung auf das Zeltlager im Jahr 2021 mit dabei und können ihre Erfahrungen stets einbringen.
Dies war mittlerweile auch schon mein achtes Jahr in der Lagerleitung. Doch man hat nie ausgelernt, was auch die Herausforderungen in diesem Lager wieder gezeigt haben.

Ich erinnere mich bestens daran, das Sommerlager ist der Höhepunkt vom Jublajahr.
Ihr beide verbrachtet zwei Wochen in Waltrigen. Nebst viel Spass, Freude und Zeit mit den Kindern gab es sicher auch Herausforderungen. Welche waren diese?

Alisha: Auch dieses Jahr hatten wir wieder eine Challenge mit dem Wetter. Wir versuchen immer richtig zu reagieren, sei das mit der Hitze oder mit einem aufziehenden Gewitter. Ich denke, wir lernen immer besser damit umzugehen und rechtzeitig zu reagieren.
Auch die Magendarmgrippe war dieses Jahr eine Herausforderung. Den Kindern die notwendige Betreuung und auch Ruhe zu schenken, ist auf einem actionreichen Lagerplatz nicht immer einfach.

Dave: Mit 80 Lagerteilnehmern, einem absoluten Allzeithoch, starteten wir ins Sommerlager. Da in der 1. Woche noch einige Leitende gefehlt haben, war die Belastung für jede Leitungsperson sehr hoch. Die von Alisha genannten Herausforderungen haben uns dann natürlich noch zusätzlich etwas abverlangt.
Doch es sind genau solche Momente, wie auch beispielsweise der Dauerregen im 2021, welche das Leitungsteam formen und zusammenschweissen.

Die Jubla Knutwil - St.Erhard wurde vor 32 Jahren, 1991 gegründet. Stetig gab es Änderungen einiges wurde bis heute beibehalten.
Erinnert ihr euch an etwas, dass ihr in eurem ersten Jubla-Lager gemacht habt?

Dave: Das erste Mal Lagerluft schnuppern durfte ich 2007 in Weissbad (AI).
Vermutlich aus Platzgründen wurden wir, die 3 jüngsten Buben, damals zu den ältesten Jungs ins Zimmer zugeteilt. Der Schlaf und unser Süssigkeiten-Vorrat hat etwas darunter gelitten...
Dies war auch das einzige Lager wo ich mal als Kind Zuhause angerufen hatte, nämlich um zu sagen, dass ich 2 Wochen bleiben will.

Alisha: Mein erstes Jubla-Lager war im Jahr 2010 in Lenk (BE). Das war ein KALA (Kantonslager). Ich war von dem Zusammenkommen mit den vielen anderen Scharen sehr beeindruckt. Das Motto «Als es beim Zeitreisen noch Stau gab» habe ich als kleines Mädchen noch nicht ganz verstanden. Einige Spiele von damals spielen wir tatsächlich heute noch.

Seit drei Jahren organisiert die Jubla Knutwil-St. Erhard ihr Sommerlager als Zeltlager. Alle Jahre zuvor waren es immer Hauslager.
Warum hat man diesen Wechsel vom Haus- zum Zeltlager angepackt?

Da wir damals gemeinsam in der Lagerleitung waren, beantworten wir diese Frage gerne zusammen.
Es gab verschiedene Gründe, die dafürsprachen. Die Jubla ist ein naturnaher Verein und ein Lager draussen im Zelt entspricht mehr den Grundsätzen unseres Dachverbands als ein Lager im Haus. Auch wurde die Suche nach einem passenden Lagerhaus

mit ansteigender Teilnehmerzahl sehr schwierig und auch kostspielig.
Das Leitungsteam hatte eine stabile Zeit und wusste auch auf die Unterstützung der Ehemaligen und Jubla-Eltern zu zählen. Das gab uns den notwendigen Mut zum Wechsel.

Welche Gründe oder Momente seht ihr als grosse Vorteile von einem Zeltlager?

Dave: Rückblickend ist für mich das Erlebte in einem Zeltlager enorm grösser als im Hauslager. Wenn man 24/7 draussen ist, nimmt man so viel mehr von seiner Umgebung wahr und die Interaktionen untereinander nehmen auch stark zu. Ich bin sehr froh haben wir diesen Wechsel gewagt.

Was war in euren Augen die grösste Herausforderung bei dieser Änderung?

Dave:
Das Wichtigste und meiner Meinung nach etwas vom Schwierigsten war am Anfang das Leitungsteam von unserem Vorhaben zu überzeugen. Es war nicht ganz einfach, alle ins Boot zu holen, da es natürlich auch einige Nachteile mit sich brachte.

Was sind diese Nachteile?

Dave: Der Aufwand steigt natürlich enorm an. Mit Vortrupp und Abbau dauert das Lager dann direkt 5 Tage länger. Nicht jede und jeder kann oder will so viel Zeit aufbringen.
Ein weiterer Knackpunkt ist die ganze Materialbewirtschaftung. Insgesamt sind es 2 Lastwagen-Fahrten und 2 Traktor-Fahrten mit 10m Tieflader, um alles Material auf den Platz zu bringen. Leider verfügen wir immer noch nicht über einen geeigneten Ort in unserer Gemeinde, um dieses Material zu verstauen. So steht es aktuell zumeist draussen und verteilt an 3 Orten. Ich hoffe, das wird sich bald ändern.

Leider verfügen wir immer noch nicht über einen geeigneten Ort in unserer Gemeinde, um dieses Material zu verstauen. So steht es aktuell zumeist draussen und verteilt an 3 Orten. Ich hoffe, das wird sich bald ändern.

David Kurmann

Alisha, du bist in der Scharleitung der Jubla Knutwil - St.Erhard. Nebst dem Lager läuft das «Jubla Leben» auch das ganze Jahr hindurch. Kannst du unseren Lesern darüber kurz etwas erzählen?

Unser Jubla-Jahr startet mit der Kilbi im August und endet mit dem Sommerlager im Juli. Dazwischen haben wir 8-10 Gruppenstunden. Unsere Jubla-Gruppen werden nach Geschlecht und Alter getrennt, so können wir besser auf die Bedürfnisse der Kleineren und Grösseren eingehen. Auch haben wir diverse Scharanlässe, die wir versuchen, abwechslungsreich zu gestalten. Dabei sind jeweils alle unserer 150 Jublaner*innen willkommen. Auch organisieren wir Anlässe bei denen

Erwachsene uns besuchen dürfen, wie zum Beispiel die Kilbi oder der Spaghettiplausch, welcher früher in der Oase in Knutwil stattfand und nun möglichst nach draussen verlegt wird. Ebenfalls organisieren wir im Winter ein Skilager, welches mehrheitlich von unseren ehemaligen Leiterkolleg*innen geleitet wird. Alle 2 bis 3 Jahre findet auch ein Pfingstlager statt, welches vor allem für die kleineren unserer Schar eine gute Möglichkeit bietet, eine erste Lagererfahrung zu sammeln. Auch im kommenden Jublajahr wird wieder ein Pfingstlager stattfinden, wir freuen uns jetzt schon darauf.

Es ist schön zu hören, wie gross und aktiv dieser Verein ist. Sei dies mit den Anlässen, oder verschiedenen Gruppenstunden. Was sind in naher Zukunft eure Ideen, die ihr gerne verwirklichen möchtet?

Alisha: Grundsätzlich haben wir uns vorgenommen, uns immer etwas weiterzuentwickeln und nicht auf unseren «Altlasten» sitzen zu bleiben. Das bedeutet Scharanlässe zu organisieren, sodass die Kinder ein paar Stunden Lager-Feeling bekommen und Gruppenstunden zu organisieren, damit die Kinder mit einem riesigen Lachen nach Hause kommen.
Auch möchten wir das Jublinis-Projekt unbedingt fortsetzen. Durch dieses können schon 5- bis 7-jährige Kinder Jubla-Luft schnuppern und wir Zeit mit dem Jubla-Nachwuchs verbringen.

Dave: Das Ziel der Lagerleitung bleibt es, jedes Jahr ein unvergessliches Erlebnis von 2 Wochen für Jung und Alt auf die Beine zu stellen.
In der Jubla gibt es grundsätzlich eine sehr einfache aber aussagekräftige Schlüsselkennzahl:
Die Anzahl Lagerteilnehmer*innen.
Sie repräsentiert die Arbeit von jedem einzelnen Gruppenleiter, von OK's einzelner Anlässe sowie auch von der Scharleitung unter dem Jahr. Wenn jede und jeder in diesen Rollen sein Bestes gibt, dürfen wir schlussendlich mit vielen Kindern ins Lager und von Seite der Lagerleitung unser Bestes geben. Wir hoffen also, diese Zahl in Zukunft hoch zu halten und uns stets zu verbessern.

Weiter wollen wir uns im Lageraufbau in den nächsten 1-2 Jahren neu ausrichten. Das Ziel ist es, den Lageraufbau unabhängig vom Leitungsteam mit Ehemaligen, Jubla-Eltern sowie Interessierten zu gestalten. Dies soll das Leitungsteam soweit entlasten, dass es auch allen möglich sein sollte, 2 Wochen im Lager dabei zu sein.

Ich danke dir, Alisha und Dave ganz herzlich für die sehr spannenden Schilderungen zum Jubla Lager und das Jubla Leben im Allgemeinen. Ich wünsche euch weiterhin viele schöne Stunden mit dem Verein und alles Gute für die Zukunft.

Für das Interview: Irma Steiger

Gschänks-Lädali

Sticken & Beschriften

Neu: Lasern

Personalisierte Geschenke für jeden Anlass

Hummel Silvia
Hagrain 2 - 6213 Knutwil
041 922 14 51
geschenksatelier.ch

Öffnungszeit
Freitag 13:30 – 18:00
oder nach Vereinbarung

PRAXIS FÜR
ENERGETISCHE KÖRPERARBEIT

HMO
Heilmagnetische Ordnungstherapie
nach Johanna Arnold

Die heilmagnetische Behandlung unterstützt den Prozess der Wiederherstellung von Harmonie auf körperlicher und seelischer Ebene, indem sie die magnetischen Felder ordnet. Sie mobilisiert den inneren Arzt, indem sie den energetischen Fluss zwischen Körper-Seele-Geist aktiviert.

Anwendungsgebiete des Heilmagnetismus

- Bei konkreten Schmerzen
- Stärkung des Immunsystem
- Schocksituation, Stress, Erschütterung
- Chakra reinigen und harmonisieren
- Kopfschmerzen, Migräne, Allergien
- Erschöpfungszustände/Burn-out, Mattheit, Niedergeschlagenheit
- bei allen Beschwerden die schulmedizinisch nicht begründet werden können.
- Alles was in Unordnung ist

Termine nach Vereinbarung
041 922 14 50 shummel@bluewin.ch
Silvia Hummel-Scherrer - Hagrain 2 - 6213 Knutwil

Kinder- und Jugend-kommission

Mobiler Pumptrack

Vom 6. September bis 20. Oktober steht ein mobiler Pumptrack auf dem Roten Platz in Teret.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten die Möglichkeit, abseits vom Strassenverkehr das Vertrauen in den Umgang mit dem Velo, dem Scooter oder dem Skateboard zu erlangen. Aber auch Fortgeschrittene und Profis finden ein ideales Übungsgelände vor, um die Koordination und Kondition zu fördern. Selbst die Kleinsten können mit dem Laufrad ihre Runden drehen.

Die Anlage ist bfu-konform und dank dem rutschfreien Belag bei jeder Witterung nutzbar. Bitte beachten Sie, dass der Pumptrack nur zu den vor Ort angeschlagenen Zeiten und auf eigene Gefahr zu benützen ist.

ZÄME FIRE

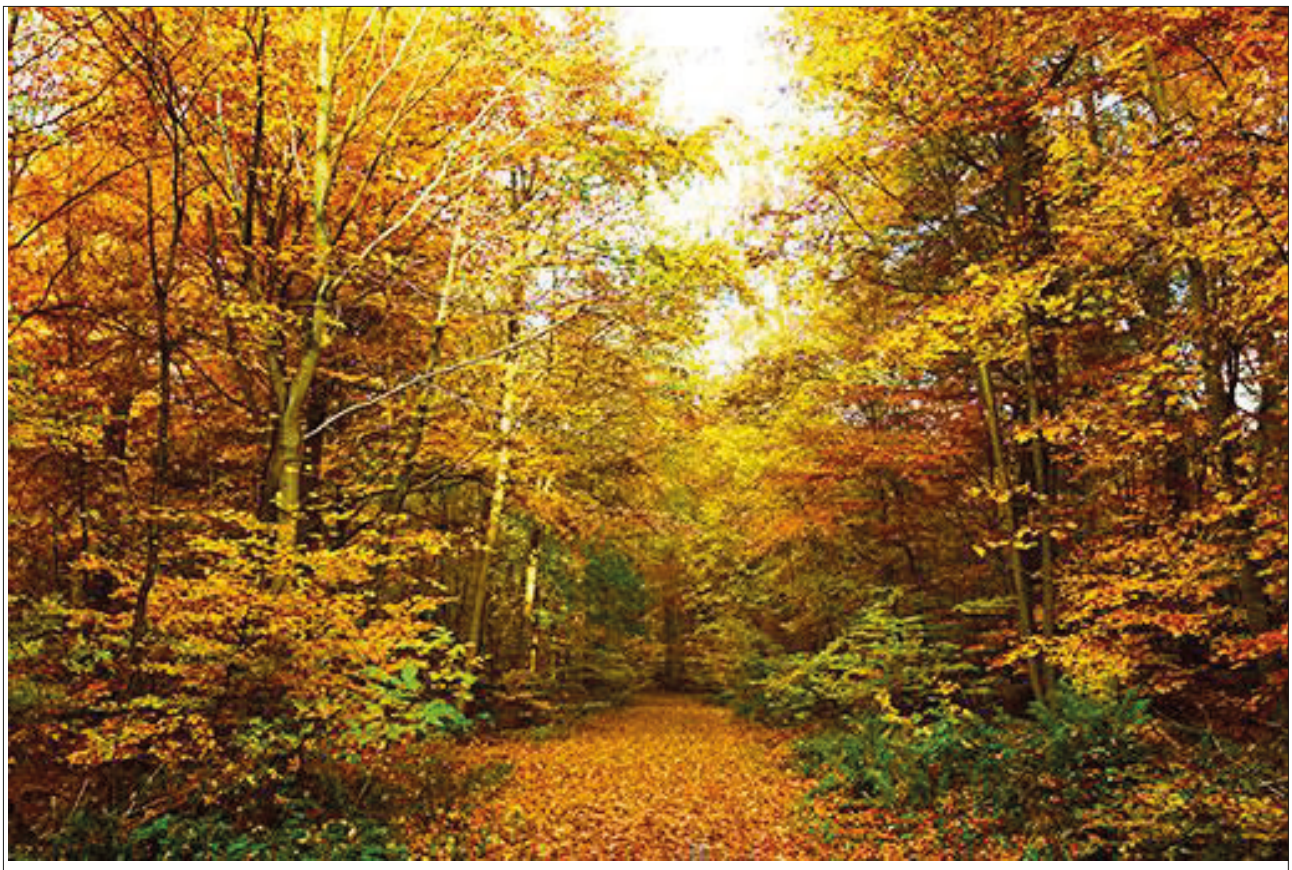
Am 9. September feiern wir in der Chrüzacher-Halle, dass die Gemeinde Knutwil zum 2. Mal das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» für die nächsten vier Jahre erhalten.
Das Programm finden Sie in der Anzeige in diesem Broggeschlag.

OpenSports in der Chrüzacher-Halle

Spiel, Spass, Bewegung – gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen.
Mit dem Projekt OpenSports, an welchem sich auch die Gemeinden Büron und Mauensee beteiligen, lanciert die Kinder- und Jugendkommission ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche von 12-17 Jahren. An 10 Samstagabenden von Oktober bis März wird ein cooles Bewegungsangebot unter der Leitung eines Senior Coach zusammen mit Junior Coaches angeboten.
Im Vordergrund stehen Spiel, Spass und Bewegung. Dabei ist Fairplay zentral und die Partizipation der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist fester Bestandteil des Abends.
Die Anlässe sind kostenlos, suchtmittelfrei und sollen zur Förderung eines gesunden Lebensstils beitragen.

Herbstspass

In der letzten Herbstferienwoche findet bereits zum vierten Mal der Herbstspass statt. Das Angebot finden Sie als Anzeige in diesem Broggeschlag. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder und spannende Tage Im Stockacher.



HERBSTSPASS im WALD

9. – 13. Oktober 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard organisiert für euch zum vierten Mal einen Herbstspass. Wir haben ein Programm mit Naturerlebnissen zusammengestellt, bei welchen das sinnliche Erleben im Vordergrund steht. Erfahrene Naturpädagoginnen begleiten euch durch die spannenden Tage, an welchen euch auch viel Zeit für Spiel und Spass bleibt.

Wann	Was	Wer	Durchführung
Montag, 9. Oktober	Im Zwergenwald	4 – 8 Jahre	Gabriela Blum
Dienstag, 10. Oktober	Unter unseren Füssen	6 - 12 Jahre	Ruth Friedli
Mittwoch, 11. Oktober	Spurensuche	7 - 12 Jahre	Gabriela Blum
Donnerstag, 12. Oktober	Schnitzen und Kletterspass	9- 12 Jahre	Gabriela Wehrli
Freitag, 13. Oktober	Schnitzen und Kletterspass	6 - 9 Jahre	Gabriela Wehrli

Im Zwergenwald

Dort, wo sich Schätze finden lassen und seltsame Waldwesen zu beobachten sind, verbringen wir einen Tag im Wald. Wir tauchen ein in eine Welt voller Geräusche und Düfte. Wir spüren den Farben und Formen nach und staunen über kleine und kleinste Wunder des Waldes. Den Waldwesen bauen wir Zwergenhäuser und Feengärten. Ein Märchen am Mittagsfeuer wird ebenso wenig fehlen wie das Gestalten mit Naturmaterialien. Am Ende hinterlassen wir unsere persönliche Waldbotschaft.
Bitte Schere, Becher, Löffel und Sitzunterlage mitbringen!

Unter unseren Füssen

Was wissen wir vom Boden? Wir gehen der Sache auf den Grund und erfahren, was unter unseren Füssen geschieht. Woraus besteht der Boden und wie entsteht er? Was passiert mit einem Buchenblatt, das vom Ast fällt? Wo gefällt es dem Regenwurm am besten und wer bewohnt den Boden sonst noch? Wir „begreifen" den Boden und seine vielfältige Welt mit unseren Händen, spüren Pflanzen und Tiere auf und legen die verschiedenen Bodenschichten frei.
Bitte Becher, Löffel und Sitzunterlage mitbringen!

Spurensuche

Frassspuren, Kot und Trittsiegel verraten allerhand über Tiere, die nur schwer zu beobachten sind. Die kindliche Neugier kommt an diesem Tag so richtig zum Tragen. Wir üben uns im Deuten von Fährten, suchen nach Überresten, die Tiere hinterlassen haben und versuchen, Tierwohnungen ausfindig zu machen. Dabei lernen wir viel Interessantes über die Lebensweise der Tiere. Fundgegenstände nehmen wir mit und tragen sie zu einer Ausstellung zusammen.
Bitte Becher, Löffel und Sitzunterlage mitbringen!

Schnitzen und Kletterspass (9-12 Jahre)

Du lernst die Regeln im sicheren Umgang mit dem Schnitzmesser und Techniken des Schnitzens kennen. Wir schnitzen eine Gabel (für die Marshmallows zum Dessert), fertigen einen Kreisel an und stellen einen Wurfstecken für unser lustiges Wurfspiel her. In der kleinen Knotenkunde lernst du die Basisknoten. Diese brauchen wir für unser Kletternetz in dem sich alle Kletteraffen austoben können.
Bitte Becher, Löffel und Sitzunterlage mitbringen! Sackmesser wird zur Verfügung gestellt.

Schnitzen und Kletterspass (6 - 9 Jahre)

Du lernst die Regeln im sicheren Umgang mit dem Schnitzmesser und Techniken des Schnitzens kennen. Du schnitzt einen Zwerg und stellst einen Zauberstab her. Viel Zeit bleibt dir für Spiele und zum Klettern am Seilgerüst, wo sich alle Kletteraffen austoben können.
Bitte Becher, Löffel und Sitzunterlage mitbringen! Sackmesser wird zur Verfügung gestellt.

Organisation

Alle Erlebnistage dauern von 10 – 16 Uhr und kosten Fr. 15.- pro Tag/ Kind.
Treffpunkt/Entlassung: Grillstelle Stockacher St. Erhard, bei jedem Wetter

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, lange Hose, Faserpelz, Regenschutz; Picknick (Bräteln), Desinfektionsmittel für die Handhygiene (Tribol, Livingpower)
Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Anmeldung

Mit Angabe von Namen, Alter, Kontaktperson und Mobilnummer bis **30. September 2023** an ursula.sommerhalder@knutwil.ch. Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach Anmeldeeingang.

Bildungskommission

Glückwünsche zum Dienstjubiläum

Zum Ende des letzten Schuljahres wurden unsere Jubilare an der Schule Knutwil – St. Erhard gefeiert. Wir sind stolz auf sie und dankbar für ihre Treue!

15 Jahre:
Sibylle Tschopp

5 Jahre:
Carmela Frank
Selina Berger
Stefan Basic

Bildungskommission Knutwil-St. Erhard

Ortsplanungs-Kommission

(Stand 10.08.2023)

Im Rahmen der ersten öffentlichen Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung Knutwil vom 24. März bis 24. April 2023 gingen insgesamt 10 Einsprachen gegen die Inhalte des Zonenplans und/oder gegen Bestimmungen des Bau- und Zonenreglements ein.

Der Gemeinderat hat daraufhin mit den Einsprechenden Einspracheverhandlungen geführt und versucht, sich mit diesen gütlich zu einigen. Aus Sicht des Gemeinderates zweckmässige und berechtigte Anliegen, welche die Ziele der Ortsplanungsrevision nicht infrage stellen, wurden berücksichtigt.

Wo eine Einigung mit den Einsprechenden zustande kam, musste in der Regel der Zonenplan und/oder das Bau- und Zonenreglement (BZR) angepasst werden. Eine weitere Anpassung an den Planungsinstrumenten möchte der Gemeinderat von sich aus vornehmen – insbesondere auch aufgrund der Inputs aus der Ortsplanungskommission – um auf neue Erkenntnisse zu reagieren. Aus diesem Grund erfolgt vom 2. August bis 1. September 2023 eine zweite öffentliche Auflage.

Unwesentliche Änderungen - welche u. a. mit den betroffenen Grundeigentümern im schriftlichen Einvernehmen geregelt werden konnten - sind nicht Bestandteil der zweiten öffentlichen Auflage. Diese Änderungen werden im Raumplanungsbericht zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung erläutert.

Die zweite öffentliche Auflage umfasst folgende Bestandteile:

- Änderungen Bau- und Zonenreglement (BZR), Gemeinde Knutwil
- Änderungen Zonenplan, Gemeinde Knutwil 1:2'000

Orientierende Unterlage ohne Einsprachemöglichkeit:

- Raumplanungsbericht nach Art. 47 RPV

Alle übrigen verbindlichen Planinhalte im Zonenplan und Bestimmungen des Bau- und Zonenreglements bleiben gegenüber der ersten öffentlichen Auflage unverändert und sind nicht Gegenstand dieses Auflageverfahrens.

Es steht noch aus, ob für die Ortsplanungsrevision eine ausserordentliche Gemeindeversammlung durchgeführt wird oder ob die Behandlung an der ordentlichen Versammlung am 13. Dezember 2023 erfolgt. Die Genehmigung der Vorlage durch den Regierungsrat erfolgt dann voraussichtlich im 1. Quartal 2024.

Ortsplanungskommission

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Infoveranstaltung zum Thema «Solar-Offensive»

Mittwoch 06. September 2023 19:00 Uhr

im Foyer der Chrüzacherhalle St. Erhard

Mit dem Inkrafttreten der Energiestrategie 2050 hat die Schweizer Bevölkerung Massnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien beschlossen. Die inländische Stromproduktion soll insbesondere durch einen Ausbau der Solarenergie erhöht werden.

Die Umweltkommission lädt zur Veranstaltung «Solar-Offensive» Knutwil ein

Priska Lorenz
e4plus AG, Energie-Regionen-Beraterin

Sie stellt die Erkenntnisse aus dem Regionalen Projekt «Solar-Offensive» Sursee-Mittelland vor. Auch die aktuellen Fördermittel von Bund und Kanton werden vorgestellt.

Weitere Themen

- Erfahrungen ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch von Solarstrom) der Gemeinde
- Private Solarprojekte aus der Gemeinde
- e-Knutwil?

Marcel Morf
Präsident der Genossenschaft e-nottwil

Vorstellung der Genossenschaft e-nottwil. Diese hat zu Ziel, die lokale, nachhaltige Energieproduktion zu fördern. Sie wollen einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten

Alex Kunz
Geschäftsführer electrotime Wechsler+Bucher,
St. Erhard und Geuensee

Steht für Umsetzungsfragen zur Verfügung. Seine Firma hat unter anderem bei den Projekten Seebli und Chrüzacher-Halle die Elektroinstallationen ausgeführt

Bei einem kleinen Apero besteht im Anschluss die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

NATUR-PREIS

Die UVEK unterstützt Ihr Projekt zur Förderung der Biodiversität!

Planen Sie, Ihre Hecke aufzuwerten? Ist sogar eine neue Hecke in Planung?
Haben Sie im Sinn, stattliche Einzelbäume auf Ihrem Grundstück zu pflanzen?

Die UVEK unterstützt ein oder mehrere besonders herausragende, nachhaltige Projekte auf dem Gebiet der Gemeinde Knutwil mittels Lieferung von einheimischen Bäumen oder Sträuchern bis zu einem Gesamtwert von 1200.- Franken.

Senden Sie einen Projektbeschrieb an uvek@knutwil.ch bis zum 31.10.2023.

Die Preisträger werden bis zum 01.12.2023 gewählt und persönlich kontaktiert.
Die ausgewählten Projekte werden im Broggeschlag portraitiert.

Der NATUR-PREIS kann sowohl Landwirten wie auch Besitzern von Privatgärten verliehen werden.
Zögern Sie nicht, Ihr Projekt einzugeben! Mit der Aufwertung Ihres Grundstückes leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt.

«Alle Jahre wieder»

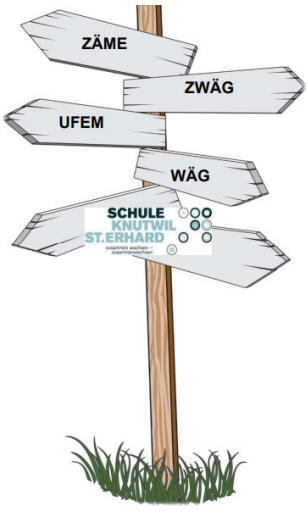
Steter Tropfen höhlt den Stein; jährliches Ausreissen der Neophyten zeigt Erfolg! Fleissige Hände rückten auch in diesem Sommer dem Drüsigen Springkraut wieder zu Leibe und befreiten mehrere Stellen des Waldes von diesem invasiven Neophyten. Guter und sinnvoller Naturschutz braucht manchmal Handarbeit. Ein herzliches Dankeschön!

Ihre UVEK

SCHULE KNUTWIL ST.ERHARD
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Zum Schuljahresstart Schule Knutwil - St. Erhard

Schuljahresmotto 2022/2023



Am Montag, 14. August 2023 starten wir mit grosser Vorfreude in ein neues Schuljahr. Mit dem diesjährigen Schuljahresmotto «Zäme zwäg ufem Wäg» legen wir Wert auf gemeinsame Erlebnisse, auf gemeinsames Lernen - auf das Miteinander. Dabei darf jedoch das Wohlbefinden jedes Einzelnen nicht zu kurz kommen. Bevor wir uns gemeinsam auf den Weg machen können, steht am Beginn des Schuljahres das Kennenlernen für viele von uns im Zentrum.

Am Freitag, 15. September 2023 beteiligt sich das Schulhaus St. Erhard mit der Unterstützung der Umweltkommission und dem Werkdienst der Gemeinde am diesjährigen Clean-up Day. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Tag zum Wohle unserer Umgebung in der Gemeinde.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr mit vielen gemeinsamen «zwägen» Momenten.

Gabriele Scheiblmair, Schulleiterin

Erreichbarkeit Schulleitung und Sekretariat

Das Hauptbüro der Schulleitung befindet sich im Schulhaus Libelle, St. Erhard. Die Schulleitung wird an zwei Vormittagen (Montag ab 11.00 Uhr und Dienstag) im Büro Knutwil vor Ort sein.

Unsere Bürozeiten sind:
Montag bis Mittwoch und Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung

Gabriele Scheiblmair, Schulleiterin, 041 920 4505
schulleitung@schule-knutwil.ch

Karin Marbach, Sekretariat
041 920 4506, sekretariat@schule-knutwil.ch

Neue Mitarbeitende an unserer Schule

Im Schuljahr 2023/2024 dürfen wir neue Gesichter bei uns an der Schule begrüssen.
Herzlich willkommen bei uns!

Steckbrief Pia Lisanne Bottler
Wohnort: Kastanienbaum (Horw LU)
Zivilstand: ledig
Tätig als Basisstufenlehrperson in der Basisstufe E in Knutwil
Freizeit/Hobbies: Ich verbringe sehr gerne mit meinen Hunden Zeit in der Natur
Motivation: An meinem Job motiviert mich neben dem Arbeiten mit Kindern, dass jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt und dass ich immer wieder von den Schülerinnen und Schülern Neues lernen darf.

Steckbrief Svenja Jacquemai
Wohnort: Inwil
Zivilstand: ledig
tätig als: Klassenlehrperson Basisstufe C
Freizeit/Hobbies: in der Natur, wandern, Yoga, Pilates, Zeit mit Freunden (mit Pfoten oder ohne) verbringen, kreativ sein
Motivation: Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen. Die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes mitsamt seinen Stärken und Schwächen fasziniert mich. Sie in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, erfüllt mich sehr. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit!

Steckbrief Olivia Koch
Wohnort: Schlierbach
Zivilstand: verheiratet
tätig als: Lehrperson in der Basisstufe A für 4 Lektionen
Freizeit / Hobbys: malen, wandern, jassen und kochen
Motivation: Ich freue mich nach 10 Jahren als Klassenlehrperson Kindergarten und nach einem Jahr als Vollzeit-Mami wieder als Lehrperson tätig zu sein. Insbesondere zum ersten Mal in einer Basisstufe.
Neben dem Beruf als Lehrperson eröffne ich im September 2023 ein Malatelier in Rain.

Steckbrief Celina Kunz
Wohnort: Luthern
Zivilstand: ledig
tätig als: Klassenlehrperson Basisstufe C
Freizeit/Hobbies: Turnverein, lesen, Zeit mit Freunden verbringen, in der Natur, wandern
Motivation: Ich wollte schon immer Lehrperson werden. Die Arbeit mit den verschiedenen Kindern macht mir grossen Spass. Die Stärken, Ressourcen und Lernwege der einzelnen Kinder zu entdecken und positiv zu bestärken, ist mir sehr wichtig. Ich freue mich sehr auf die Zeit hier in Knutwil

Steckbrief Daniel Lüdi
Wohnort: Sursee
Zivilstand: verheiratet mit Nicole Lüdi, 2 Söhne Finn 11-jährig und Nick 9-jährig
tätig als: Lehrperson für Musik & Bewegung an der Basisstufe Knutwil
Freizeit/Hobbies: Musik machen und hören, Gesellschaftsspiele mit der Familie, Tennis, Spazieren mit Podcast im Ohr, Acappella-Band, Freunde treffen, lesen und einiges mehr :-)
Motivation: Ich liebe die Musik und ich finde es toll, meine Freude daran den Kindern weitergeben zu können und mit ihnen zu singen/musizieren.

Steckbrief Ramona Wigger
Wohnort: Gosswangen
Zivilstand: ledig
tätig als: Lehrperson Basisstufe D
Freizeit / Hobbys: Ski fahren, Wandern, Nähen
Motivation: Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen und freue mich bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten beteiligt sein zu dürfen.

Steckbrief Ursula Budmiger

Wohnort: Sursee

Zivilstand: ledig

tätig als: Stellvertretung als Fachlehrperson 3.4. Klasse C am Dienstag

Motivation: In meinem letzten Studienjahr möchte ich mehr in der Praxis tätig sein, um die Theorie mit der Praxis bestmöglich verknüpfen und an einer innovativen Schule viele lehrreiche Erfahrungen sammeln zu können.

Steckbrief Sabine Erb

Wohnort: Schenkon

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

tätig als: Stellvertretung bis Ende März 2024 als Primarschullehrerin in der Klasse 3/4 C am Mittwoch und Freitagvormittag

Freizeit/Hobbies: Kunst, Kultur, Lesen, Tanzen und diverse Aktivitäten in der Natur

Motivation: Der Lehrerberuf bündelt eine Vielzahl von Aufgaben. Im Klassenverbund gemeinsam an Zielen zu arbeiten, diese zu vermitteln und mitzuerleben, wie die Kinder an den schulischen Herausforderungen wachsen, ist für mich die grösste Motivation. Ich möchte die individuellen Ressourcen der Kinder stärken und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen. Darum freue ich mich schon sehr auf die zwei Vormittage mit den Kindern.

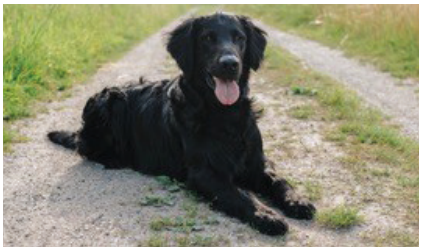
Steckbrief Angela Meyer

Tief im Herzen wünsche ich mir Kinder, die sich bewusst sind, was für ein wundervolles Potenzial in ihnen wohnt, um damit die Welt ein Stück friedvoller und bunter werden zu lassen.

Mein Name ist Angela Meyer und ich bin die neue Schulsozialarbeiterin der Schule Knutwil – St. Erhard. Ich lebe gemeinsam mit meinem Ehemann und unserem Hund Mojo in Knutwil und liebe es zu tanzen, musizieren und lesen.

Für Anliegen und Fragen in den Bereichen Soziales und Pädagogik in Schule und Familie, stehe ich Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite. Gemeinsam können wir bei Bedarf neue Möglichkeiten erarbeiten. Das Wohl sowie die Interessen des Kindes sollen dabei stets im Vordergrund stehen.

Ich freue mich auf viele schöne und bereichernde Begegnungen und Gespräche an der Schule Knutwil – St. Erhard.



Mojo - Therapiehund

Ich bin ein sehr aufgeweckter 6-jähriger Flat Coated Retriever Rüde und Therapiehund. Gerne verbringe ich meine Sommerzeit im und auf dem Wasser beim Stand Up Paddeln. Ich werde meine Hundeführerin gelegentlich zur Arbeit als Schulsozialarbeiterin begleiten, um von klein und gross ausgiebig gekrault zu werden.

Steckbrief Gabi Scheiblmair

Mein Name ist Gabi Scheiblmair und ich freue mich mit dem Team der Schule Knutwil – St. Erhard als neue Schulleiterin starten zu dürfen. Gemeinsam mit meinem Mann lebe ich in Schenkon. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur, sei es im Garten oder beim Wandern. Beim Lesen kann ich mich gut entspannen und in die Geschichten abtauchen.

Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit. (Maria Montessori) Dieser Satz begeistert und motiviert mich immer wieder, Schulentwicklung unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten. Ich freue mich darauf, alle an der Schule Beteiligten kennenzulernen und gemeinsam die Schule Knutwil – St. Erhard weiterzuentwickeln.

Jahresprogramm der Schule Knutwil - St. Erhard 2023/2024

Alte Wege - Neue Wege

Wer denkt in diesem Augenblick noch an das «alte» Schuljahr, an die vergangenen Schulwochen zurück, jetzt, wo alle gespannt auf das Neue und mit Vorfreude auf das Bekannte warten? Ein kurzer Rückblick wird im Folgenden dennoch angeboten; vielleicht als Möglichkeit, sich wieder etwas auf die Schulstimmung einzulassen, zurückzukommen von den Bergen, dem Strand oder dem Campingleben.

Eine ganze Woche ohne Stundenplan
Das grosse Projekt des letzten Schuljahres war die Themenwoche «Füür und Flamme», welche beide Schulhäuser gemeinsam und bunt durchmischt gestaltet haben. Ein grosses Stück Arbeit, das schon im vorletzten Schuljahr begonnen hatte und anfangs dieses Sommers stattfinden konnte. Die Aufführung in der neuen, grossen Turnhalle war nur eine von vielen Krönungen. In den meisten Ateliers hat wohl jeder Tag auf seine Art eine Krone oder zumindest ein Krönchen verdient. Sei es, weil das selbstgemalte Bild fertig wurde, wirklich echte Handcrème entstanden ist, die selbstgebaute Schaukel funktionierte, die Tanzschritte eingeübt waren, der Zaubertrick beherrscht wurde, der Salto prima klappte oder die Brücke beim Überqueren standhielt - aber auch, weil getröstet und geholfen, gehalten, mitgenommen, gefragt und miteinbezogen wurde. Alles Erfolge, die wichtig sind und guttun.

Warum eigentlich brauchen wir Erfolge?
Unter anderem, weil der Wille dadurch geschult werden kann: Es erfolgte das, was anfangs nur eine Idee war, in der eigenen Vorstellung existierte, als Wunsch geäussert wurde und nun durch das Tun Gestalt annahm und realisiert werden konnte. Der Prozess wurde mit allen Hochs und Tiefs bis zu Ende durchgehalten, mit Wohlwollen begleitet und am Ende anerkannt, gar gefeiert. So konnten sich Selbstwirksamkeit festigen und Resilienzkräfte genährt werden. Durch echte Begegnungen mit der Mitwelt wurde die Selbstwahrnehmung aktiv von allen Seiten und über alle Sinne weiterentwickelt.

Wege gehen nicht nur gerade aus!
Langsam kommen wir nun im neuen Schuljahr 2023/24 an. Gemeinsam auf dem Weg sind wir auch dieses Schuljahr. Unser diesjähriges Motto heisst: «Zäme zwäg of em Wäg». Neue Herausforderungen warten auf uns alle. Erfahrungen und Erlebnisse werden uns formen und berühren. Lassen wir uns überraschen, wie die Wege aussehen, die wir gemeinsam beschreiten werden. Etwas Mut und Offenheit braucht es von allen Seiten, damit neue Wege begangen werden können, auch wenn diese im ersten Abschnitt stutzig erscheinen mögen. Als Wegzerrung hat Dani Lüdi -Lehrer für Musik und Bewegung in der Basisstufe- ein neues Schuljahreslied geschrieben. Unten ist der Liedtext zu finden. Berg Heil!

Bericht: Für die Basisstufe Rebekka Fischer

Zäme zwäg ofem Wäg

Mer send zäme zwäg of em Wäg,
alli zäme gönd mer metenand.
Öber Stock ond Stei, öber jede Stäg,
du ond ech, mer alli gänd üs d'Hand.

Mängisch werd's chli felsig,
mängisch gods berguf.
Doch mer schaffed's of e Gipfu,
wöu mer hend e länge Schnuuf.
Chom mer wandred dör de Waud,
entdecked d'Wält grad wie's üs gfaut.

Mer entdecked veli Blueme,
Böim ond Schilf am See.
Lueg die schöne Vögu,
hesch das Tier det scho mou gseh?
Chom mer wandred dör de Waud,
entdecked d'Wäut grad wie's üs gfaut.

Dani Lüdi

Themenwoche

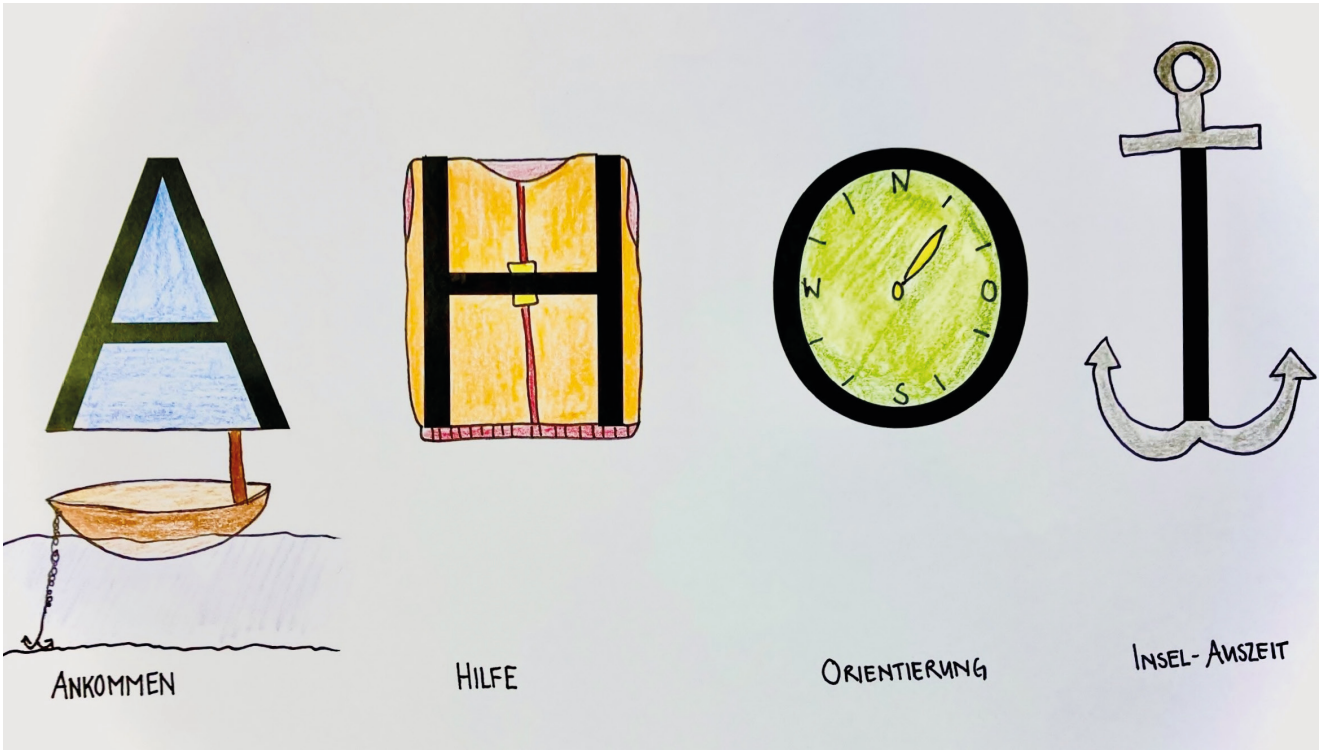
Am Montagmorgen traf sich die ganze Schule inklusiv Basisstufe auf dem Pausenplatz in St. Erhard. In den Gruppe lernte man sich kennen, machte eine Quizschnitzeljagd und malte eine Gruppenfahne über das Jahresthema «Füür ond Flamme». Am Nachmittag gingen wir das erste Mal in die verschiedenen Ateliers. Man konnte im Voraus drei Atelies angeben und wurde dann zu einem zugeteilt. Den Dienstag und den Donnerstagmorgen haben wir in den jeweiligen Ateliers verbracht, es hat viel Spass gemacht.

Am Mittwoch hat es ein Spezialprogramm gegeben. Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee hatte für uns einen spanenden Parkour vorbereitet. Dabei waren Feuerexperimente und Wasserposten. Ausserdem durften wir das Einsatzauto bestaunen, am Schluss haben sie uns einen Feuerwehreinsatz demonstriert.

Am Donnerstagnachmittag ging es dann schon ans aufbauen der Stände. Wir machten anschliessend noch eine Hauptprobe für den Abend. Am Abend war es dann so weit, die Show begann. Die ganze Schule hatte in den letzten Musikstunden fleissig zwei «Füür» Lieder eingeübt, die dann präsentiert wurden. Die Atelies «Turnshow», «Waldleben» und der «Musikchor» führten anschliessend ihre Präsentationen vor. Im zweiten Teil des Abends durften die Besucher bei den verschieden Atelieständen hineinschauen z.B. zaubern, Naturkosmetik, Abenteuer im Wald, Kunst und Fimo. Danke, dass so viele von euch gekommen sind!

Bericht: Timo & Nico

Neuorganisation IF-Unterricht - AHOI



Wir Förderlehrpersonen der Primarschule St. Erhard haben uns auf das neue Schuljahr 2023/24 entschieden, den IF-Unterricht anders zu organisieren. Wir möchten neben den Lektionen im Klassenzimmer flexiblere Zeitfenster für die Förderung anbieten, die nicht fix einer Klasse zugeteilt sind. So können wir spezifischer auf die Bedürfnisse der Lernenden eingehen und sie je nach Förderbedarf aus verschiedenen Klassen zusammennehmen.
Wir sehen die Lernenden bildlich gesprochen alle in verschiedenen Booten und Schiffen mit unterschiedlichen Möglichkeiten. Das Ziel aller ist es, auf der Lerninsel (am Lernziel) anzukommen. Dabei benötigen einige mehr, andere weniger Unterstützung. In Anlehnung an diese Metapher haben wir uns entschieden, das Förderzimmer in Zukunft AHOI zu nennen.
Im AHOI unterstützen wir Lernende beim Klassenstoff oder stellen Lernmaterial zu individuellen Bedürfnissen zusammen. Wir bieten auch die Möglichkeit bei uns Prüfungen nachzuschreiben oder betreut zu werden, wenn man mal nicht am Sportunterricht teilnehmen kann.
In das ganze Konzept eingebunden ist auch die Begabtenförderung, in der sich die Lernenden mit eigenen oder gemeinnützigen Projekten auseinandersetzen werden.
Das AHOI ist auch ein Ort für Lernende, die ausserhalb des Klassenzimmers eine Auszeit und eine persönliche Begleitung brauchen. Diese Auszeit dauert eine Lektion bis max. einen Halbtag. Die Lernenden kommen fix vereinbart über einen gewissen Zeitraum zu uns oder spontan, je nach Situation. Die Lehrpersonen haben die Möglichkeit, Lernende deeskalierend ins AHOI zu verweisen.
Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung. Von dieser Neuorganisation erhoffen wir Förderlehrpersonen uns zeitliche und personale Ressourcen, um noch gezielter auf die Förderbedürfnisse der Lernenden eingehen zu können.

Bericht: C. Huber und C. Kurmann

Die Mitte

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Priska Galliker kandidiert für den Nationalrat!

Mit dieser Kandidatur für **«DIE MITTE 60+»** stellt sich in unserer Gemeinde wohl das erste Mal jemand für die Wahl in den Nationalrat zur Verfügung. Unsere Gemeindepräsidentin hat in ihrer beruflichen Karriere wertvolle Erfahrungen gesammelt und in ihrer politischen Laufbahn schon vieles erreicht. Dabei hat sie in den Jahren 2012 bis 2020 auch dem Kantonsrat Luzern angehört und wurde bei den Wahlen im Jahr 2015 und 2019 jeweils mit Spitzenresultaten bestätigt.

Die Parteileitung der MITTE Knutwil-St. Erhard freut sich über Ihre Unterstützung anlässlich der Wahlen vom 22. Oktober 2023. Mir Ihrer Stimme bringen Sie Bern ein kräftiges Stück näher nach Knutwil-St. Erhard! DANKE!

Parteileitung Die Mitte Knutwil-St. Erhard

Darum kandidiere ich auf der Liste «DIE MITTE 60+»

Meine langjährige Erfahrung in der kommunalen und kantonalen Politik geben mir die Basis und das Wissen für den Sprung nach Bern.

Ich bin im ganzen Kanton breit vernetzt und kenne die Sorgen und Nöte, aber auch die Freuden der Menschen und werde mich für ihre Interessen einsetzen.

Es braucht in Bern Jung und Alt, ArbeiterInnen und Studierte, Neulinge und Erfahrene – nur so ist die Bevölkerung im Parlament gut vertreten!

Mein Motto heisst «lösungsorientiert», so arbeite ich seit Jahren als aktive Gemeindepräsidentin und nur so bringen wir die Schweiz weiter.

Ich freue mich über jede Stimme!

Die Mitte
Knutwil-St. Erhard

6212 St. Erhard
Sonnhalde 15a

info@diemitte-knutwil.ch
www.knutwil.die-mitte.ch

Wir halten die Schweiz zusammen!

Unsere Kandidierenden für die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Andrea Gmür

Für Luzern wieder in den Ständerat

Die Mitte

Unsere Köpfe für den Nationalrat - Liste 3

Leo Müller
Ruswil, bisher

Priska Wismer
Rickenbach, bisher

Gerda Jung
Hildisrieden

Pius Kaufmann
Escholzmatt-Marbach

Adrian Nussbaum
Hochdorf

Maria Salvador
Luzern

Stephan Schärli
Menzberg

Karin Stadelmann
Luzern

Adrian Steiner
Weggis

FDP
Die Liberalen

Di. 19.9.23

Themenabend Lehner Versand Schenkon

Datum: Di. 19. September 2023

Treffpunkt: 19:00 Uhr Eingang Lehner Versand Schenkon

mit Führung und Apéro

Anmeldung bis Sa. 9.9.23 per Mail an

nicole.boog@bluewin.ch oder WhatsApp 076 593 89 15

Auch Kurzentschlossene sind willkommen,

Parkplätze vorhanden, bitte Fahrgemeinschaften bilden

FDP Knutwil - St. Erhard

Liebe Broggeschlag Leser und Leserinnen

Im Frühling 23 wurde die Initiative gestartet bei welcher wir gegen eine generelle Temporeduktion auf 30 km/h sind auf Hauptverkehrsachsen. Dies plant nämlich die Regierung im ganzen Kanton Luzern.

Die SVP befürchtet, mit dieser Verkehrsschikane weniger Verkehrsfluss, mehr Stau und höhere Verunsicherung im Strassenverkehr zu etablieren.

Diese Gesetzesinitiative wurde im Februar 23 eingereicht. Gefordert wurden 4000 Unterschriften, welche bereits vor Halbzeit der Frist eingereicht wurden. Dies zeigt die Dringlichkeit bei der Luzerner Bevölkerung. Somit kann das Volk sein demokratisches Recht wahrnehmen und voraussichtlich im Frühling 2024 darüber abstimmen.

Für die kommenden National- und Ständeratswahlen am 22. Oktober empfehlen wir Ihnen die Liste der SVP zu unterstützen und bedanken uns schon zum Voraus!

Wir freuen uns auf viele neue aktive oder passive Mitglieder. Eine erste Kontaktaufnahme über 079 211 52 11 oder per Mail an opsvp-knutwil@bluewin.ch (Brigitte Brunner, Präsidentin) oder jedes andere Mitglied ist erwünscht!

Der nächste SVP Höck findet am Donnerstag, 28. September ab 19 Uhr in der Pizzeria an der Moosstrasse in St. Erhard statt. Es sind alle Interessierten herzlich Willkommen.

So wünschen wir allen Einwohnern von Knutwil und St. Erhard eine schöne Kilbi mit vielen tollen Erlebnissen und Begegnungen.

SVP Knutwil - St. Erhard
opsvp-knutwil.ch

Luzernmobil lädt Sie zur Mobilitäts-Challenge ein

Was für eine Herausforderung: Für einen ganzen Monat mobil sein, aber das eigene Auto nicht benutzen. Luzernmobil lädt Mitte Oktober zur ersten «Luzernmobil-Challenge» ein. Dafür werden 5 Menschen respektive Haushalte gesucht, die auf ihr Privatauto verzichten. Im Tausch gegen den privaten Autoschlüssel stattet Luzernmobil die Teilnehmenden mit einem Mobilitätspaket im Wert von je 750 Franken aus. Die Teilnehmenden können zwischen zwei Mobilitätspaketen wählen:

- Paket «Freude-am-Gefahrenwerden» mit einem Monats-GA in 2. Klasse, E-Bike Typ 25 km/h, Car- und Cargobike-Sharing Guthaben und zwei kotenlosen Co-Working Tagen.
- Paket «Like-to-Bike» mit einem E-Bike 45 km/h oder Lastenvelo, öV-Guthaben, Car-Sharing Guthaben und zwei kostenlosen Co-Working Tagen.

Mehr Informationen zur Challenge gibt es auf www.luzernmobil.ch/challenge.

Wir von der Gemeinde Knutwil unterstützen diese Challenge von Luzernmobil und würden uns über eine Teilnahme aus unserer Gemeinde freuen.

Sind Sie dabei? Jetzt bewerben auf www.luzernmobil.ch/challenge

«Wie geht's dir?»-Sitzbank lädt zu Begegnung und Bewegung ein

Seit mitte Mai steht in unserer Gemeinde beim Eingang der Kirche eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, der auf die Webseite www.gesundesluzern.ch verweist. Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Bewegung im nächsten Umfeld.

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert ein idealer Einstieg in das Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen und liefert Informationen zum Thema. Die Sitzbank ist zudem mit einem QR-Code versehen, der auf www.gesundesluzern.ch führt. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

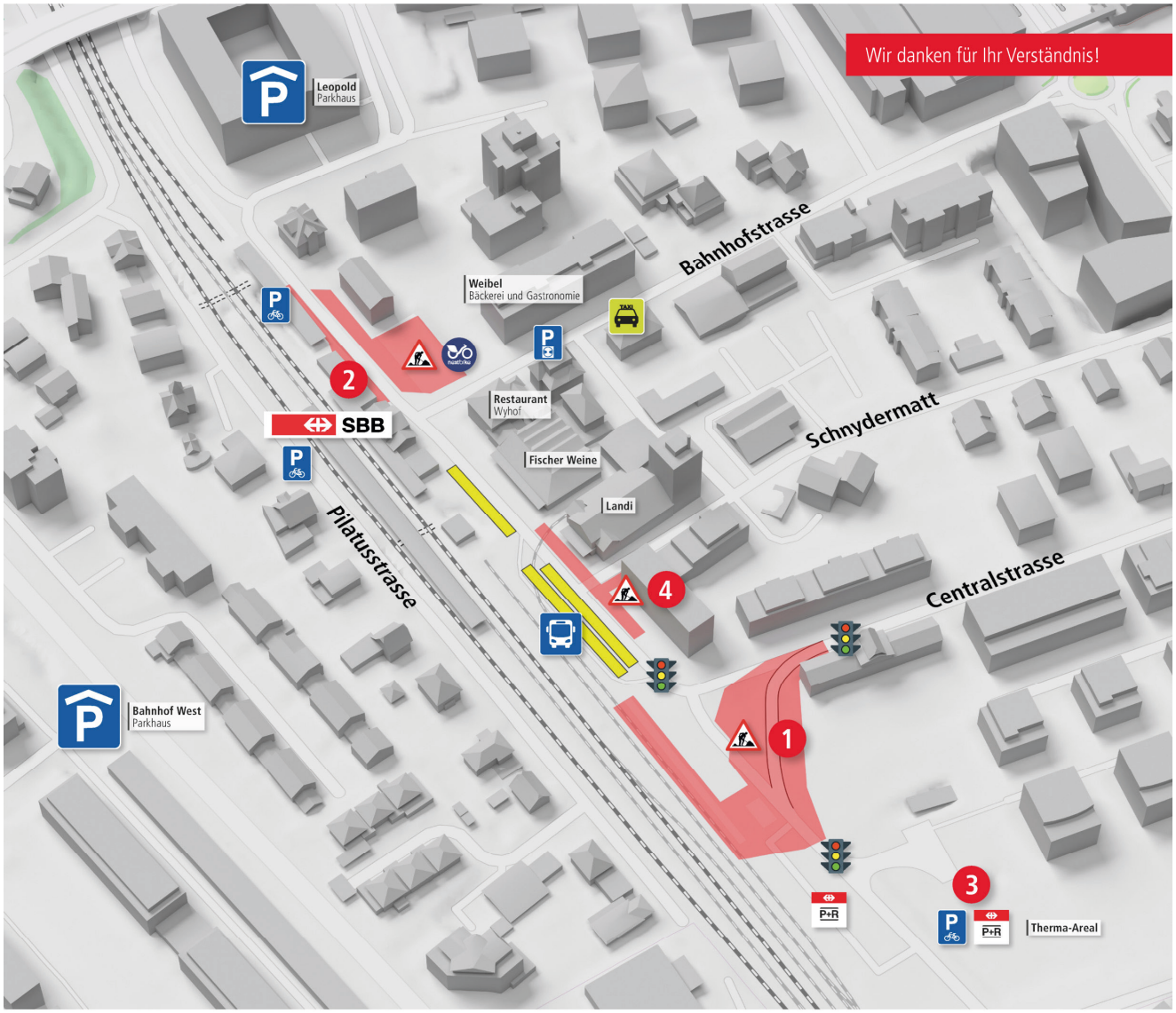
Gemäss Studien ist jede zweite Person im Laufe ihres Lebens von einer behandlungsbedürftigen psychischen Belastung betroffen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» bietet einen Selbst-Check an, regt an über Emotionen zu sprechen und bietet einen einfachen Zugang zum nicht ganz einfachen Thema.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern. Sie ist im **Jugenddorf Knutwil** produziert worden, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Die Bank ist für die Gemeinde kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz.

18. September 2023 - Anfangs Dezember 2023

NEUER BUSHOF SURSEE
MIT VELOSTATION UND AUFWERTUNG BAHNHOFPLATZ

Neubau Bushof



1. Umlegung der Centralstrasse inklusive Werkleitungen im Bereich des ehemaligen Restaurants Bahnhof
2. Einrichten der provisorischen Bushaltestellen vor dem „Avec-Shop" und auf dem Kiesparkplatz
3. Erstellen der provisorischen P+R-Parkplätze SBB und Veloabstellanlage Süd auf dem „Therma-Areal"
4. Umlegung Kanalisation Fischer/Landi im Bereich Schnydermattstrasse

- Die Bushaltestellen bleiben am bestehenden Standort
- Veloparkierung im Unterstand Nord, an der Pilatusstrasse und auf dem „Therma-Areal"
- Parkierung im Parkhaus Leopold, Parkhaus Bahnhof West oder auf öffentlichen Parkplätzen
- Beachten Sie die temporären Fuss- und Veloumleitungen sowie die Baustellensignalisation vor Ort
- Aktuelle Busfahrpläne finden Sie online auf der öV Plus App oder der SBB App

Stand: 01. August 2023

Weitere Informationen: www.bushof-sursee.ch

Weitere Detail-Informationen finden Sie ab Anfang September auf unserer Website www.knutwil.ch

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?
Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabeihaben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

- Verteilgebiet
- Aktive Kernkraftwerke
- Kernkraftwerk Mühleberg (im Rückbau)

HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung:
Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr

Was tun mit den alten Jodtabletten?
Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?
Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.jodtabletten.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der Schweizerischen Eidgenossenschaft zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt
Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2023

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu.

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird." - so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Foto zVg

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft

„Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird." So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Alkohol im Alter - Zwischen Genuss und Risiko

Mit dem Eintritt in den Ruhestand eröffnen sich möglicherweise ganz neue Möglichkeiten, sich dem Genuss von Bier, Wein und anderen alkoholischen Köstlichkeiten zu widmen. Mehr Zeit steht zur Verfügung, sei es für Schlemmer- und Kulturreisen, die Pflege des Weinkellers oder einfach nur zum Geniessen. Ein moderater Alkoholkonsum kann sich auch positiv auf die Gesundheit auswirken, da er vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen kann.

Gleichzeitig ist bekannt, dass etwa acht Prozent der über 65 Jährigen mehr Alkohol konsumiert als für diese präventive Wirkung erforderlich wäre. Dadurch steigt das Risiko gesundheitlicher Schäden, da mit zunehmendem Alter auch die Risiken des Alkoholkonsums steigen:

- Der Körper enthält im Alter weniger Wasser, so dass die gleiche Menge Alkohol einen höheren Promillewert bewirkt als früher.
- Der Alkoholkonsum erhöht entsprechend das Risiko für negative Effekte wie Unfälle, Stürze, Schlafstörungen, Wechselwirkungen mit Medikamenten usw.
- Die oft abrupten Veränderungen im sozialen Bereich (Kinder ziehen aus, Eintritt in den Ruhestand, Krankheit, Schmerzen, Verlust nahestehender Personen) stellen bedeutende Einschnitte dar, die zu einem „späten" Alkoholmissbrauch führen können.

Oft sind es Angehörige oder aussenstehende Personen, die sich zuerst fragen, ob auffällige Symptome möglicherweise auf ein Alkoholproblem hinweisen könnten. Gerade bei älteren Menschen zögert das Umfeld oft, zu reagieren. Möglicherweise zu Unrecht, denn für viele Menschen ist es eine grosse Erleichterung, Anteilnahme zu erfahren und mit einer vertrauten Person darüber zu sprechen.

Sind Sie unsicher, wie es um Ihren eigenen Alkoholkonsum steht? Oder machen Sie sich Sorgen darüber, wie eine nahestehende Person mit Alkohol umgeht? Im Zentrum für Soziales Hochdorf und Sursee finden Sie qualifizierte Fachkräfte, die sich Zeit für ein Gespräch nehmen. Rufen Sie einfach an. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Getrennte Wege

Eine Trennung ist sowohl für Erwachsene als auch für die Kinder oft belastend und kann tiefgreifende Auswirkungen haben. Sie geht einher mit Gefühlen der Ohnmacht, Trauer und Schmerz.

Gleichzeitig müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, wie beispielsweise die Betreuung der Kinder und die Regelung des Unterhalts. Fragen zur Regelung des Besuchsrechts und zur Kommunikation zwischen den Eltern stellen sich ebenfalls. Für Kinder stellt dies eine zusätzliche Belastung dar, da sie oft nicht mitbestimmen können, sondern das tun müssen, was die Eltern für sie am besten halten.

Als verantwortungsbewusste Eltern gibt es viele Dinge abzustimmen, was Erziehung und Regeln betrifft. Wie gehen wir mit der Schule um? Warum handelt der andere Elternteil anders? In solch turbulenten Zeiten den Überblick zu behalten, ist eine große Herausforderung.

Hier kann ein Gespräch oder eine gemeinsame Lösungsfindung mit einer neutralen Fachperson hilfreich sein. Das Zentrum für Soziales bietet allgemeine Auskünfte darüber, was bei einer Trennung zu regeln ist, und hat dabei auch die Bedürfnisse der Kinder im Blick.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Haselmatte 2A, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

Netzwerk 4Ge

Workshop Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter

Von April bis Mai 2023 fanden in den vier Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon die Austauschtreffen mit engagierten Bevölkerungskreisen zum «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» statt. Auch in Knutwil hat eine engagierte Runde von Freiwilligen, unter der Leitung der Pro Senectute, die bestehenden Angebote der nicht-pflegerischen Leistungen von Knutwil/St. Erhard zusammengetragen und diskutiert. Während des Workshops sind viele interessante Standpunkte und zukunftsorientierte Ideen aufgenommen und verarbeitet worden.

Im September wird es dazu einen gemeinsamen Bevölkerungsworkshop geben. Der Fokus der Veranstaltung richtet sich dann auf die in den ersten Treffen erarbeiteten Themenschwerpunkte. Diese werden dann im Netzwerk zusammen weiterentwickelt und im lokalen Kontext integriert.

WÜST GARTENBAU

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Gartenbau
- Gartenpflege und Unterhalt
- Innenbegrünung
- Überwinterungsservice

Seit über 10 Jahren in St. Erhard!

Bei Fragen oder weiteren Anliegen sind wir gerne für Sie da.
Ihre Ansprechperson: Josef Wüst-Stadelmann, 079 411 53 31

Wüst Gartenbau AG Uffikon
Sunnefeld 16
6253 Uffikon

Werkhof
Heidenacherstrasse 25
6212 St. Erhard

Tel. 062 756 07 17
www.wuest-gartenbau.ch
wuest.gartenbau@sunrise.ch

KULTUR
IM ZEHNTENHOF

Geschätzte Konzertbesucher

Wir hoffen, Sie konnten während der Sommerpause wieder Energie tanken und freuen sich ebenso wie wir auf die letzten beiden Konzertprogramme unserer Reihe „Kultur im Zehntenhof".

Unter dem Titel **„VERSPIELT"** erklingen am 2. September drei Solokonzerte von Mozart, Haydn und Schostakowitsch. Sie alle zeichnen sich durch eine unglaubliche Spielfreude aus, sei es in den virtuosen Kaskaden im 3. Satz von Haydn's C-Dur Cellokonzert oder auch in dem lustigen, an Zirkusmusik erinnernden Trompetensolo im 4. Satz von Schostakowitsch's Konzert für Klavier und Trompete. Man kann sich beim Anhören der Musik das Lächeln oder auch das Grinsen vorstellen, das über die Gesichter der Komponisten huschte, als sie die erwähnten Passagen zu Papier brachten. Mit den vier tollen Solisten des Abends sind wir überzeugt, dass sich diese unbändige Lebensfreude, welche gerade in diesen Kompositionen steckt, auch aufs Publikum übertragen wird.

„VERZAUBERT" - so der Titel des letzten Konzertprogrammes - verspricht magische Klangwelten. Wir tauchen ein in ein abendfüllendes Werk von Gustav Holst, welcher in einer unglaublich eindrücklichen Tonsprache die Musik zu den ihm damals bekannten 7 Planeten komponierte: Mars, Venus, Merkur, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Wir werden dieses Werk in einer Fassung für 4 Trompeten, 4 Posaunen, 4 Hörner, 2 Tuben, 2 Schlagzeuger, Harfe und Celesta zur Aufführung bringen.
Damit sie besser verstehen, warum der Mars so kriegerisch aufbraust oder warum der Uranus bei Holst so magisch klingt, werden Sie Pascal Bösch und Immanuel Richter vor dem Konzert in die Musik von Gustav Holst und die antike Götterwelt der Römer und Griechen einführen. Das Mystische, Zauberhafte dieses Konzertabends wird noch durch spezielle Lichteffekte unterstützt, um welche sich Markus Wechsler (electrotime St. Erhard) verdankenswerterweise kümmert.
Aufgrund der riesigen Besetzung (17 Musiker*innen!) mussten wir die Anzahl der Plätze fürs Publikum etwas reduzieren, was uns veranlasste, das Konzert zwei Mal zu spielen. So hoffen wir, dass alle Interessierten Platz finden werden.

Wir freuen uns, wenn Sie diese zauberhaften und verspielten Momente mit uns teilen

Marianne und Immanuel Richter

„VERSPIELT"
Samstag, 2. September, 19.15 Uhr

Mitwirkende:	Benjamin Engeli, Klavier Immanuel Richter, Trompete Stefan Tönz, Violine und Konzertmeister Jonas Iten, Cello Kammerorchester unter der Leitung von Stefan Tönz
Programm	Mozart: Klavierkonzert F-Dur KV 413 Haydn: Cellokonzert C-Dur Brahms: Scherzo aus FAE-Sonate für Violine und Klavier Schostakowitsch: Konzert Nr. 1 für Klavier und Trompete

„VERZAUBERT"
Sonntag, 17. September, 20.00 Uhr und
Freitag, 22. Sepember, 20.00 Uhr
Konzerteinführung (P. Bösch & I. Richter) an beiden Konzerttagen um 19.15 Uhr

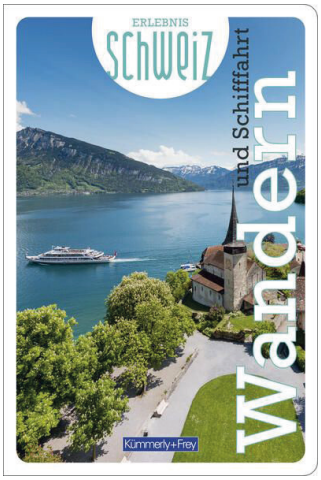
Holst: Die Planeten, arr. für grosses Blechbläser-Ensemble, Schlagzeug, Harfe, Celesta
Es spielen Musiker*innen des Sinfonieorchesters Basels

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE

Buchtipp der Regionalbibliothek Sursee

Hilfreiche Begleiter für Freizeit und Ferien

Vor fünf Jahren erschien im Hallwag Verlag Kümmerly+Frey ein erster Band der Freizeitführer „Erlebnis Schweiz". Mittlerweile sind es 24 kleine, aber feine Werke, voller Tipps und Empfehlungen für eine aktive Freizeit- und Feriengestaltung. Die beiden neusten Bände heissen „Wandern mit Schifffahrt" und „Wandern zu Kraftorten".



Wandern ist bekanntlich die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Schweizerinnen und Schweizer. So nimmt dieses Hobby bei den Freizeitführern von Hallwag eine wichtige Rolle ein und hilft, sich im kaum mehr überschaubaren Angebot zurecht zu finden. 2018 mit „Wandern" gestartet, erschienen später „Wandern mit Kindern", „Wandern und Geniessen" und ganz neu „Wandern mit Schifffahrt" sowie „Wandern zu Kraftorten". Aber auch „Velotouren mit Kindern", „E-Bike-Touren" und „E-MTB-Touren" treffen einen unaufhaltsamen Trend.

Diese Führer sind in der Regionalbibliothek vorhanden. Weitere Bände finden sich sicher in einer Buchhandlung. Oder machen Sie doch einen Anschaffungsvorschlag an die Bibliothek.

Spannende Ferienlektüren
Ferienzeit ist ja auch die ersehnte Gelegenheit, wo man sich endlich den Büchern widmen kann, die schon lange auf der Wunschliste stehen. Oder man kann sich die neusten Krimis zu Gemüte führe. So sind soeben erschienen und in der Regionalbibliothek vorhanden: „Die Revanche des Monsieur Lipaire" von Volker Klüpel, „Die Reise nach Paris" von Penny Luise oder „Sonntags am Strand" von Alexander Oetker.

Oder lieber den neusten Roman der Salzgartensaga
Natürlich passen auch die Romane der Salzgarten Saga von Tabea Bach ganz gut ins Feriengepäck. Ob mit der Sonne, dem Himmel oder im dritten Band mit „Sterne über dem Salzgarten" - romantische Stunden, aber auch viel Drama sind garantiert. Und mit der erfolgreichen Sterneköchin Julia und ihrem Restaurant in der alten Finca auf der kanarischen Insel La Palma wird man (auch auf dem heimischen Balkon) in Ferienstimmung gebracht.
Ob es einen vierten Band gibt, das steht ja wortwörtlich in den Sternen. Fans der Reihe werden es sicher wünschen. Und sie können schon mal rätseln, wie der wohl heissen würde.

Bericht: Robi Wey

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10–12 Uhr / 14–18 Uhr
Samstag: 9–12 Uhr

Segen und Heil für unsere Tiere

Tiere verdienen unseren Segen. Sie erfreuen uns jeden Tag mit ihrer Nähe und ihrem Spielwitz. Sie sind stille Freunde und spüren, wie es uns geht und trösten uns auf ihre Weise. Tiere sind wie gute Geschwister, die mit uns durch «Dick und Dünn» gehen.

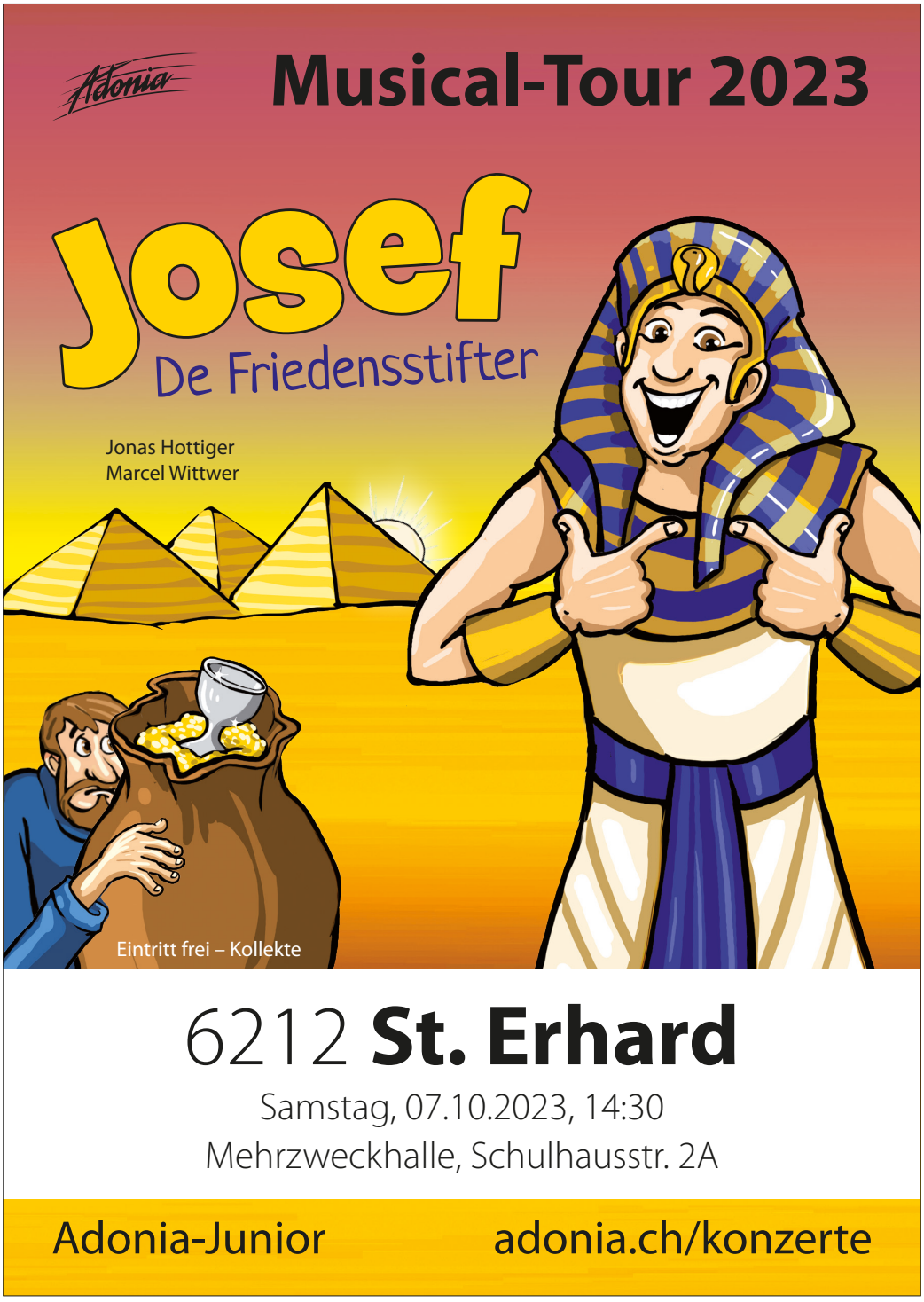
Bereits zum vierten Mal bieten wir in unserer Pfarrei in der Zeit um den Gedenktag des hl. Franziskus - dem Schutzpatron der Tiere und der Natur - eine Tiersegnung an. Nach einer kurzen Andacht erfahren Ihre Tiere den Zuspruch Gottes in einem individuellen Segen.
In den letzten Jahrzehnten hat das Bewusstsein stark zugenommen, dass Tiere äusserst treue und wertvolle Mitgeschöpfe sind. Tiere empfinden und fühlen ähnlich wie wir Menschen. Sie kennen Mitgefühl, Solidarität, haben sogar ihre eigene «Intelligenz». Tiere sind für uns oft unverzichtbare Lebensbegleiter, die in direkter Beziehung mit uns stehen. Sie nehmen Anteil an unserem Schicksal und weichen nicht von unserer Seite. Eine Trennung von einem Tier kann sehr schmerzvoll sein. Von Tieren können wir ausserdem aufs Neu lernen, was wir selbst schon lange verlernt haben: «einfach im Moment da-zu-sein und gelassen zu leben». Sie dürfen alle Tiere mitbringen, die sich transportieren lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, den Segen als Gebetstext für ein Tier mit nach Hause zu nehmen.

Wir freuen uns auf viele verschiedene Tiere und Mitfeiernde und laden Mensch und Tier dazu ganz herzlich ein!

Im Namen der Vorbereitungsgruppe:
Diakon Christoph Wiederkehr-Käppeli

An der Tiersegnung 2022 waren erstmals auch zwei Ziegen dabei...

Willkommen zur Offenen Tiersegnung am Samstag, 30. September
Beginn um 16.00 Uhr beim Pfarreizentrum OASE, Knutwil



Die Junior- und Family-Chöre sind im Oktober 2023 auf Konzerttour. Sie führen das Musical in der ganzen Schweiz auf. Sie sind ganz herzlich zu einem der Konzerte eingeladen!

Dieses Musical erzählt den zweiten Teil der bekannten biblischen Geschichte von Josef. Mitreissende Songs und eine spannende Story rund ums Thema «Vergebung» machen dieses Musical zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Aufgeführt wird das Musical im Herbst von 2 AdoniaJunior- und 4 Adonia-Family-Chören. Jeder Chor besteht aus rund 70 singbegeisterten Kindern oder Familien, die nicht nur als Chor Erstaunliches leisten, sondern auch in Theaterrollen schlüpfen und durch Choreographie-, Tanz- und Gebärdedarbietungen das Musical ergänzen. Ein motiviertes Mitarbeiterteam leitet die Teilnehmenden an und inszeniert mit ihnen das Musical in nur 5 Tagen.

Sie freuen sich, wenn sie durch ein grosses Publikum an ihren Aufführungen unterstützt werden.

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

Erfolgreich am Luzerner Kantonal-Musiktag Ruswil

Am Wochenende vom 10./11. Juni 2023 fand der Luzerner Kantonal-Musiktag in Ruswil statt. Auch die Brass Band Feldmusik Knutwil (FMK) gehörte zu den 59 teilnehmenden Vereinen.

Musikalische Vorträge
Die FMK trat am Samstagnachmittag mit dem Marsch «Fortuna Signum» zur Parademusik an. Mit viel Konzentration, Disziplin und Spielfreude wurde der durch den eigenen Dirigenten, Gian Walker, komponierte Marsch vorgetragen. Nach kurzem Warten wurde die grossartige Punktzahl von 91 über den Lautsprecher verkündet. Motiviert begab man sich zu den Vorbereitungen für den Konzertvortrag, welcher am Abend stattfand. Um 18.40 Uhr betrat die FMK die Bühne in der vollbesetzten Halle «Wolfsmatt». Die Band spielte das Selbstwahlstück «Babylon» von Thibaut Bruniaux und zeigte ihr Können. Das Publikum war begeistert und auch im anschliessenden Expertengespräch konnten lobende Worte entgegengenommen werden.

An Luzerner Kantonal-Musiktagen wird im Vergleich zu -Musikfesten nur die Parademusik rangiert. Für die Konzertvorträge erhalten die Vereine einen Jurybericht. Dieser wird nach dem Vortrag mit dem ganzen Verein und einer Fachperson besprochen.

Festsieg in der Parademusik 1. Klasse Brass Band
Nach vorgetragener Musik konnte man sich dem gemütlichen Teil des Festes widmen. So stiess man auf die grossartige Punktzahl in der Parademusik und den schönen Konzertvortrag an.
Am Sonntag reisten nochmals viele Musikantinnen und Musikanten der FMK nach Ruswil, um die Feststimmung zu geniessen und an der Rangverkündigung teilzunehmen. Die intensive Vorbereitungszeit, die Marschdisziplin und die musikalische Gestaltung haben sich gelohnt. Am Parademusikwettbewerb erreichte die FMK mit 91 von maximal 100 Punkten den 1. Rang. Noch lange feierten die Musikantinnen und Musikanten und freuten sich über das tolle Ergebnis.
Ein von Anfang bis Ende gut organisierter Musiktag bleibt in bester Erinnerung und geht in die Geschichte der FMK ein.

Rückblick Familien-Picknick

Bevor die wohlverdienten Sommerferien gestartet wurden, vergnügten sich die Feldmusikfamilie mit ihren Angehörigen am alljährlichen Familien-Picknick. Dieses fand beim Clubhaus des FC Knutwil statt. Gemütlich sass man zusammen, grillierte und mass die sportlichen Fähigkeiten in einem freundschaftlichen Volleyturnier.

Musik-Festival

Samstag, 2. September 2023, ab 16.00 Uhr, Schulhausareal St. Erhard

Musik-Festival... der Name ist Programm. Wer Lust auf Musik, Gemütlichkeit, Getränke und feine Grilladen hat, ist am 2. September bei uns auf dem Schulhausareal St. Erhard gerade richtig. Den ganzen Abend Unterhaltung pur mit 6 Formationen, Festwirtschaft ab 16.00 Uhr und GINellen-Bar ab 20.00 Uhr. Weitere Informationen sind auf dem separaten Flyer in diesem Broggeschlag oder auf www.feldmusikknutwil.ch zu entnehmen. Wir garantieren Unterhaltung mit viel Musik und Abwechslung und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Ausblick auf die nächsten Termine

Gerne weisen wir auf die geplanten Termine der Brass Band Feldmusik Knutwil 2022 hin:

- **2. September 2023;** Musik-Festival in St. Erhard
- **16. Dezember 2023;** Adventskonzert, Pfarrkirche Knutwil

Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein!

Bericht: Nicole Burtolf

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

Eintritt frei
Bei schlechter Witterung in der MZH Chrüzacher

Musik-Festival

Samstag, 2. September 2023 | ab 16:00 Uhr Schulhausplatz St. Erhard

16:30 JuniorBand Knutwil-Sursee | 17:15 8er-Musik BB FM Knutwil
18:00 MGK Widnau | 19:30 BB FM Knutwil | 20:30 BB Abinchova
21:30 Power Polka Band

Open-Air Bühne

Biergarten

Food-Stand

GINellen Bar

baumeler GETRÄNKE

MC Gourmet Catering Events Fleisch AG

CKW.

SF Stalder & Felber Planungs AG 30 jahre jubiläum

Power Polka Band

AUTO BIRRER SURSEE

GRAFIC DESIGN KREATIV. PERSÖNLICH. STARK. GDNET.CH

WÜST GARTENBAU

MSV Floor AG Unterlagsböden 6212 St. Erhard

BUCHER BAUSPENGLEREI

chenderträff
chnutu-teret

Die Indianer sind los...

Um das 20-jährige Jubiläum vom Chenderträff gebührend zu feiern sind am 14.07.2023 zahlreiche Kinder in unser kleines Indianerdorf beim Schützenhaus in St. Erhard gekommen. Die Kinder hatten den ganzen Nachmittag Zeit, sich bei strahlend schönem Wetter selbst in kleine Indianer zu verwandeln. Hierzu konnten sie sich schminken, ein Amulett basteln, den passenden Kopfschmuck herstellen und sich einen tollen Indianernamen ausdenken. Ebenfalls gab es die Möglichkeit in einer Bücherecke ganz in die Welt der Indianer einzutauchen. Das absolute Highlight war jedoch das Ponyreiten. Das Team von Equos Librata (www.equos-librata.ch) kam mit Helfern und Ponys und zauberten unzähligen Kindern mit ihrer grossartigen Arbeit ein Lachen ins Gesicht. So viele Aktivitäten machten Durst und Hunger. Bei einem reichhaltigen Kuchenbuffet konnten sich alle wieder stärken. Als krönender Abschluss feierten und tanzten die kleinen Indianer bei der Indianerdisco ausgelassen miteinander. Das Jubiläum des Chenderträff konnte so gebührend gefeiert werden. Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Anlässe und glückliche Kinder.

Euer Chenderträff-Team

Generalversammlung

Am 14. April 2023 fand unsere Generalversammlung im Restaurant Esserei in Sursee statt und wir konnten das Vereinsjahr abschliessen. Nach einem feinen Essen hielten wir die offizielle Generalversammlung ab. Leider haben wir in diesem Jahr acht Austritte zu verkünden. Isabelle, Sabrina, Larissa, Pascal, Patrik, Simon, Nadja und Sabrina verlassen unseren Verein. Nadja, Simon und Patrik werden aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft zu den Ehrenmitgliedern ernannt, dazu gratulieren wir ihnen herzlich. Wir freuen uns, die beiden Neumitglieder Jonas und Manuel bei uns im Verein aufzunehmen. Weiter gab es einige Infos vom Vorstand und zum Abschluss noch eine Kugel Glace.

Orientierungsversammlung

An unserer OV vom 02. Juni 2023 trafen wir uns seit langer Zeit wieder einmal, um einigen interessierten Neumitgliedern unseren Verein näherzubringen und auch um Infos für das folgende Jahr an die Mitglieder weiterzugeben. Da wir uns recht lange nicht gesehen hatten, wurde diese Gelegenheit natürlich auch genutzt, um sich gegenseitig Mal wieder auf den neusten Stand zu bringen und so ging uns der Gesprächsstoff nicht so schnell aus. Auch das gute Wetter half mit, dass der Apéro eine rundum gelungene Sache wurde. Über die neuen Gesichter waren wir sehr erfreut und wir finden es toll, dass einige von ihnen von nun an Teil unseres Vereins werden.

Falls es noch weitere interessierte junge Leute gibt, zögert nicht und meldet euch bei uns, wir freuen uns immer über neue Mitglieder, welche mit uns an die Fasnacht kommen und auch unter dem Jahr die einen oder anderen Anlässe feiern. Bei Interesse gibt unsere Präsidentin, Sandra Arnet, gerne Auskunft und beatwortet allfällige Fragen (praesi.dorfguugger@hotmail.com)

Hamburgerbräteln

Das Hamburgerbräteln fand am 08. Juli 2023 statt. Für unser leibliches Wohl sorgten die neu aufgenommenen Mitglieder von diesem Jahr. Bei perfektem Grillwetter füllten wir unsere Bäuche im Schulhausplatz mit leckeren Würsten und vielen feinen Salaten. Den warmen Abend verbrachten wir mit guter Musik, Geplauder und spannenden Spiele.

Napfwanderung

Am Abend vom 03. Juli 2023 versammelte sich eine kleine Gruppe von motivierten Dorfguuggern um gemeinsam den Napf zu erklimmen. Oben angekommen gab es dann eine wohlverdiente Stärkung im Restaurant und einen bezaubernden Sonnenuntergang. Danach ging es an den Abstieg, der Weg wurde vom Schein der Fackeln erhellt.

Probestart

Schon bald geht es wieder los mit den wöchentlichen Proben, welche ab September immer am Mittwochabend von 20 - 22 Uhr beim Schulhaus St. Erhard stattfinden. Pünktlich zum Start der Fasnachtssaison sind wir dann wieder bereit unsere Lieder zum Besten zu geben. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Bericht: Mara Camenzind

FEUERWEHR
KNUTWIL-MAUENSEE

WIR SUCHEN DICH!

Damit du im Ernstfall nicht selber löschen musst, brauchen wir Neumitglieder in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!

★ ★ ★

INFOABEND
18. SEPTEMBER 2023

19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin
Seebli 1, 6213 Knutwil

fw-knutwil-mauensee.ch

GV wieder im traditionellen Rahmen

Erst letztes Jahr konnte die Jubiläums-GV der Chlausgesellschaft Knutwil-St. Erhard, zu deren 25-Jahre-Jubiläum, im Gasthaus Rössli, nachgeholt und feierlich abgehalten werden. Viele Vereinsmitglieder fanden sich damals zu dieser Fest-GV ein und genossen einen schönen Abend mit gutem Essen und einem Glas Wein.

Dieses Jahr nun konnte bereits die 27. Generalversammlung der Chlausgesellschaft Knutwil-St. Erhard durchgeführt werden. Dabei kehrten wir wieder zur Tradition zurück, dass die GV der Chlausgesellschaft jeweils am ersten Donnerstag im Mai, in der Oase der Pfarrei Knutwil, durchgeführt wird. Ebenso traditionell werden den dabei anwesenden Mitgliedern Schinken im Brotteig sowie feine Salate aufgetischt. Das Essen wurde dieses Jahr mit einer Erdbeerschnitte als Dessert abgerundet.

Rund 20 Mitglieder fanden den Weg in die Oase. Terminkollisionen verhinderten, dass mehr Mitglieder an der Versammlung teilnehmen konnten. Die aber anwesenden und gutgelaunten Vereinsmitglieder wurden, durch die Präsidentin Heidi Stocker, wie gewohnt zügig und fachkundig, durch die Traktandenliste geführt.

Rückblickend betrachtet konnte auch dieses Vereinsjahr als Erfolg gewertet werden. Die beiden Highlights unseres Vereins sind die Hausbesuche und natürlich der Chlauseinzug in Knutwil. Beide Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden. Beim Chlauseinzug säumen jeweils viele Leute die Strasse und treffen sich anschliessend auf dem Gemeindehausplatz zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kälte.

Der Wermutstropfen bilden die Hausbesuche. Diejenigen Kinder und Familien die besucht werden durften, freuten sich über den Chlaus sehr. Etwas Kopfschmerzen bereitet unserer Gesellschaft aber, dass immer weniger Familien sich für den Chlausbesuch anmelden. Die Gründe dafür dürften vielschichtig sein. Die Chlausgesellschaft freut sich über möglichst viele Anmeldungen in diesem Jahr.

Um diese schöne Tradition weiterführen zu können, sind wir auf Neumitglieder angewiesen. Daher suchen wir immer wieder Personen, die sich für den Verein engagieren wollen. Interessierte dürfen sich gerne mit einem Vereinsmitglied oder dem Vorstand in Verbindung setzen.

Vorstand der Chlausgesellschaft Knutwil-St. Erhard

Die Termine dieses Jahr

Chlauseinzug Gemeinde
Donnerstag, 30. November 2023

Hausbesuche
Freitag und Samstag, 01. und 02. Dezember 2023

Jubla Knutwil / St. Erhard - Sommerlager 2023

„Mit Überschall ins Weltall", in ihren Astronautenanzügen starteten die Jublaner und Jublanerinnen der Jubla Knutwil / St. Erhard ihre Mission bei der Kapelle in St. Erhard.

Wir müssen schnell verduften, dass die Welt wieder kann luften. Das Motto und sogleich Ziel des Lagers war es, möglichst viel Sternenstaub zu sammeln, um die Erde vor der Verschmutzung zu retten. Die Reise zur NASA-Station führte die eifrigen Astronauten mit dem Fahrrad oder dem Bus über viele Hügel bis hin zum Wald in Waltrigen BE. Dort wurde die NASA-Station schon bestens hergerichtet durch einen motivierten und ambitionierten Vortrupp. Nachdem die Zelter bezogen wurden, folgte schon bald das Einrichten des Lagerplatzes. In den Jublagruppen wurde gewerkelt und gebastelt, sodass die NASA-Station mit dem Einzug der Jublaner*innen so richtig zum Leben erwachte.

Die jüngste Mädchengruppe Nayara hat ihr Zelt besonders schön dekoriert.

Schon bald wurde es den Astronaut*innen auf der NASA-Station der Erde jedoch langweilig und es wurden Raketen gebaut, damit sie ins Weltall reisen konnten. Weil es in einer Rakete nicht genügend Platz für alle 80 Kinder und 31 Leitungspersonen gehabt hätte, wurden die Astronaut*innen in vier Lagergruppen unterteilt. Diese wurden nach Sternen benannt: Helios, Sirius, Polaris und Centauri. Von nun an kämpften die Gruppen darum, wer am Meisten Sternenstaub ergattert. Gemeinsam wurden also die 13 Tage Sommerlager in vollen Zügen ausgekostet. Durch das kreative und abwechslungsreiche Programm verflog die Zeit und so wurden nach und nach viele Planeten bereist. Dazu gehören der Mars, der Uranus, die Sonne oder der Merkur. Auf den verschiedenen Planeten erwarteten die Astronaut*innen verschiedenste Aufgaben, so kämpften sie gegen Marsianer oder mussten sich mit Bewegung vor der Kälte auf dem Uranus schützen.

In der Jubla erwartet dich ein actionreiches Programm.

In der Jubla wird die Gemeinschaft grossgeschrieben und so werden die Abende am Lagerfeuer oder gemeinsame Tänze besonders geschätzt. Am Ende wurde nämlich auch klar, dass es den Sternenstaub aller Gruppen benötigt, damit die Astronaut*innen auf die Erde zurückkehren können. Am meisten steuerte jedoch die Gruppe Sirius bei. Schlussendlich sind alle Jublaner*innen Gewinner, denn jede*r kehrte mit vielen tollen Geschichten und unvergesslichen Erinnerungen zurück nach Hause.

Wer sich noch einen bildlichen Eindruck des Sommerlagers verschaffen möchte, darf gerne unsere Website www.jublaknutwil.ch besuchen. Der Lagerrückblick findet am 16. September bei der Oase in Knutwil statt.

Ide Jubla besch nie ellei!

Nächste Termine:

26. & 27.08.2023	Kilbi Knutwil
16.09.2023	Lagerrückblick

Bericht: Livia Renggli

ELTERNFORUM KNUTWIL - ST. ERHARD
WIR VERBINDEN SCHULE UND ELTERNHAUS

Vorab...

Nach ein paar turbulenten Jahren können wir diesmal doch ziemlich entspannt auf das letzte Schuljahr zurückschauen. Eine gewisse Routine hält wieder Einzug, und wir freuen uns auf ein gutes gemeinsames Schuljahr 2023/2024.

Die neue Mehrzweckhalle wurde von den Kindern mit viel Freude in Betrieb genommen, und mit vielen musikalischen und kreativen Einlagen gebührend gefeiert.

Jahresrückblick Aktivitäten des Elternforums 2022/2023

Terminkollisionen und Kapazitätsengpässe machten leider vielen Anlässen einen Strich durch die Rechnung.
Der beliebte Veloflickkurs konnte daher nicht durchgeführt werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im nächsten Schuljahr wieder einige Möglichkeiten finden.

Der ‚schnellst Chnuteler/Chnutelerin war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Bei strahlend schönen Wetter rannte Gross und Klein um die Wette, angefeuert von zahlreichen Zuschauern.
Den Sieg erringen konnten Anna Limacher und Fabian Borer.

Pausenapfelaktion...

Schon seit Jahren lanciert das Elternforum im November die Pausenapfelaktion, um den Schulkindern von Knutwil- St. Erhard ein feines und gesundes Znüni anbieten zu können.
Auch dieses Jahr haben sich wieder fast 100 Kinder und Lehrpersonen für den Pausenapfel angemeldet und die Familie Zwimpfer aus Oberkirch hatte einiges zu tun, um die grosse Menge an Äpfel zeitgenau zu liefern.

An dieser Stelle herzlichen Dank an den Apfellieferant für die feinen Äpfel, aber auch den Basisstufen- Lehrpersonen für das zuverlässige Verteilen der Äpfel in ihren Klassen und den Schülern der 5./6. Klasse, welche wiederum in St. Erhard die Verteilung der Äpfel übernommen haben. Dank Euch allen kann das Elternforum auch dieses Jahr auf eine gelungene Pausenapfelaktion zurückschauen.

In eigener Sache...

Dieses Jahr verabschieden wir Yvonne Felix, Miriam Basler und Tim Reck.
Wir danken Euch allen herzlich für Euren Einsatz, Euer grosses Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Euch alles Gute.

Wir suchen DICH!

Wenn du gerne aus erster Hand informiert bist was in unserer Schule gerade aktuell ist, Du Zeit für vier Sitzungen pro Schuljahr hast und Du gerne Deine Zeit in unsere Schule und Kinder investieren möchtest, dann melde Dich doch bei unserer Präsidentin Ulrike Röhl ulrike.roehl@gmx.ch.

Das Elternforum freut sich über jede Verstärkung.

Das Team des Elternforums wünscht einen schönen Spätsommer und allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Bericht: Corinne Gassmann, Mitglied Elternforum

Schnellst Chnuteler/Tereter 2023

Am 23. Juni rannten rund 120 Mädchen und Knaben auf dem Fussballplatz Seebli um den Titel „schnellst Chnuteler/Tereter 2023".
Anna Limacher und Fabian Borer durften die begehrten Pokale für das schnellste Mädchen und den schnellsten Jungen entgegennehmen.

Ab 17.00 Uhr konnten bei schönstem Sommerwetter auf dem Fussballplatz Seebli in Knutwil die Startnummern entgegengenommen werden. Innert kurzer Zeit füllte sich der Platz mit den jungen Läuferinnen und Läufer, ihren Eltern, Verwandten und Bekannten. Der Sportverein durfte vor dem Beginn des Anlasses allen Mitgliedern ein neues Vereinsshirt aushändigen. Mit einem kleinen Apéro bedankte sich der SV Knutwil St. Erhard bei den Sponsoren für das tolle Shirt. Nochmals einen herzlichen Dank an unsere Shirt-Sponsoren Estermann AG, Raiffeisenbank Schötz, H.P. Fellmann GmbH und Bucher Bauspenglerei AG.
Pünktlich um 18.00 Uhr eröffneten die Kleinsten die Rennen. 19 Pföderis starteten und wurden mit einem Lollipop im Ziel von ihren stolzen Eltern in Empfang genommen. Kurz danach begannen die Vorläufe der weiteren Kategorien. Ca. 120 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren liefen über 60 m um die Wette. In der Jury wurden die Zeiten notiert und die Läufe ausgewertet und schon bald standen die jeweils vier Zeitschnellsten ihres Jahrgangs fest. Diese rannten in den Finalläufen um die Medaillen. Die Sprinterinnen und Sprinter kämpften um 100stel Sekunden und die Entscheidungen waren sehr knapp.

Jugend-Rennen

Jetzt fehlte nur noch der Superfinal. Die schnellsten vier Mädchen und Jungen von allen Teilnehmern gaben nochmals Vollgas und liefen um den Pokal. Anna Limacher (3. Klasse) entschied den Lauf der Mädchen mit einer Zeit von 9.32 Sekunden für sich und Fabian Borer (6. Klasse) gewann mit einer Zeit von 8,48 Sekunden das Rennen der Knaben.
Das schnelle Laufen und kräftige Anfeuern der Kinder gaben Hunger und Durst. Verpflegen konnte man sich in der feinen Festwirtschaft vom Elternforum Knutwil – St. Erhard.
Ein solcher Anlass kann nicht ohne Unterstützung durchgeführt werden. Das OK und der Sportverein danken allen Sponsoren für ihre großzügigen Spenden und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Die leuchtenden Kinderaugen und die ausgelassene Stimmung an diesem schönen Sommerabend zeigten, dass ein gelungener Anlass auf dem Fussballplatz Seebli stattgefunden hat. Die Fotos können auf der Homepage des Sportvereins Knutwil-St. Erhard eingesehen werden (www.sv-knutwil.ch). Falls es dieses Jahr nicht ganz für einen der vorderen Plätze gereicht hat, klappt es vielleicht im nächsten Jahr. Wir freuen uns auf euch in der Ausgabe 2024, am Freitag, 21. Juni 2024.

Siegerin Anna Limacher & Sieger Fabian Borer

Herzlichen Dank an alle Sponsoren

Gold-Sponsoren
SSAC-O-MAT (Schweiz) AG
Niederberger Transport AG, Zweigniederlassung Knutwil
Raiffeisenbank Sempachersee Süd
Schüpbach Schreinerei AG
Peter Haustechnik GmbH, Zweigniederlassung Knutwil
Grafic-Design Dubach GmbH
electrotime Wechsler + Bucher
OK Financial Service GmbH
Physiotherapie Sandra Hängärtner

Silber-Sponsoren
Bürli Spiel und Sportgeräte AG
DPT Parts & Tools GmbH
Leu + Helfenstein AG
MSV Floor AG
Bildhauer Atelier
Alco Wohnmobile AG
CrossFit Pilatus Sursee
Hodel Trennwände AG
REWIK GmbH
Maler Habermacher, Spritzwerkstatt
Coiffeur Daniela
BRESA Baumaschinen AG
Le Grelle

Natural-Sponsoren
Bäckerei Amrein
Pinato Graphics AG
Bäckerei Lütolf
Baumeler Getränke GmbH
Kasi's Wurst und Fleischwaren GmbH
Sport Bar Knutwil
Müller Forst und Technik GmbH
FB ABZM
Birrer Hydraulik AG
Mineralquelle Bad Knutwil AG

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren und Spender. Mit dieser Unterstützung haben sie diesen Anlass überhaupt erst möglich gemacht!

Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren und Spender bei nächsten Gelegenheiten.

Schnupperwochen Jugendriegen

Du interessierst dich für eine Jugendriege im Sportverein Knutwil/St. Erhard?
Dann besuche ein Probetraining in der Schnupperwoche vom 21. August bis zum 2. September.
Du kannst dich per QR-Code auf unserer Homepage **anmelden** oder **direkt bei der Leiterperson**.

Genauere Infos findest du auf unserer Homepage: www.sv-knutwil.ch.

Wir freuen uns auf dich!

Bericht: Viktor Gut

Spielplan Saison 2023/2024 Volley SV Knutwil-St. Erhard

Damen 1 3. Liga (Gruppe B)

Wochentag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Samstag	14.10.2023	18:00	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Rotkreuz 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Donnerstag	19.10.2023	20:30	VBC Dietwil 1	SV Knutwil-St.Erhard	Turnhalle Dietwil
Samstag	28.10.2023	18:00	Volley Region Entlebuch 2	SV Knutwil-St.Erhard	Moosmättili, Schüpfheim
Samstag	04.11.2023	15:00	SV Knutwil-St.Erhard	Hochdorf Audacia 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Sonntag	19.11.2023	13:00	SV Knutwil-St.Erhard	VTV Horw 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Donnerstag	30.11.2023	20:00	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Sursee 2	Chrüzacherhalle St. Erhard
Montag	04.12.2023	20:30	Volley Luzern 3	SV Knutwil-St.Erhard	Bahnhofhalle, Luzern
Donnerstag	14.12.2023	20:00	SV Knutwil-St.Erhard	Raiffeisen Volleya Obwalden 2	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	13.01.2024	19:00	VBC Rotkreuz 1	SV Knutwil-St.Erhard	Halle 4, Rotkreuz
Samstag	20.01.2024	14:00	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Dietwil 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	27.01.2024	13:00	SV Knutwil-St.Erhard	Volley Region Entlebuch 2	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	03.02.2024	18:00	Hochdorf Audacia 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sporthalle Baldegg, Hochdorf
Freitag	16.02.2024	20:00	VBC Sursee 2	SV Knutwil-St.Erhard	Turnhalle St. Martin
Samstag	24.02.2024	13:00	VTV Horw 1	SV Knutwil-St.Erhard	Horwer-Halle, Horw
Samstag	09.03.2024	15:00	SV Knutwil-St.Erhard	Volley Luzern 3	Chrüzacherhalle St. Erhard
Mittwoch	13.03.2024	20:30	Raiffeisen Volleya Obwalde	SV Knutwil-St.Erhard	Vereinshalle Sarnen

Juniorinnen 2. Liga (Gruppe A)

Wochentag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Samstag	14.10.2023	16:00	SV Knutwil-St. Erhard	VB Fides Ruswil 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	28.10.2023	15:30	Volley Region Entlebuch 2	SV Knutwil-St. Erhard	Moosmättili, Schüpfheim
Samstag	04.11.2023	13:00	SV Knutwil-St. Erhard	Hochdorf Audacia 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	11.11.2023	20:00	VBC Bürglen Fortuna 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sporthalle, Bürglen
Sonntag	19.11.2023	15:00	SV Knutwil-St. Erhard	VB Neuenkirch 2	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	25.11.2023	13:00	SV Knutwil-St. Erhard	SV Sempach	Chrüzacherhalle St. Erhard
Mittwoch	29.11.2023	20:30	Volley Kriens 3	SV Knutwil-St.Erhard	Turnhalle Amlehn, Kriens
Samstag	16.12.2023	15:00	SV Knutwil-St. Erhard	VBC Rotkreuz 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	13.01.2024	16:00	VB Fides Ruswil 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sporthalle Wolfsmatt, Ruswil
Sonntag	28.01.2024	14:00	SV Knutwil-St. Erhard	Volley Region Entlebuch 2	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	03.02.2024	15:00	Hochdorf Audacia 1	SV Knutwil-St. Erhard	Sporthalle Baldegg, Hochdorf
Samstag	10.02.2024	16:00	SV Knutwil-St. Erhard	VBC Bürglen Fortuna 1	Chrüzacherhalle St. Erhard
Samstag	24.02.2024	13:00	VB Neuenkirch 2	SV Knutwil-St.Erhard	Sporthalle Grünau, Neuenkirch
Samstag	02.03.2024	18:00	SV Sempach	SV Knutwil-St.Erhard	Rank, Sempach
Montag	04.03.2024	20:00	VBC Rotkreuz 1	SV Knutwil-St.Erhard	Halle 4, Rotkreuz
Samstag	09.03.2024	13:00	SV Knutwil-St.Erhard	Volley Kriens 3	Chrüzacherhalle St. Erhard

fussballclub KNUTWIL

30. Juniorenlager FC Knutwil

Am Mittwoch, 09. August 2023 begann das 30. Juniorenlager des FC Knutwil. Rechtzeitig kam der Sommer zurück und wir durften bei herrlichen Wetterbedingungen unser Lager durchführen.

Trotz der zum Teil hohen Temperaturen wurde in den Trainings gekämpft, gegrätscht, geschossen und gejubelt. Die Kids haben alles gegeben und der Hitze getrotzt.

Unser Ausflug am Freitag führte uns Connyland. Der Wasserspielplatz und die Wildwasserbahn waren bei den hohen Temperaturen die gefragtesten Bahnen. Dank den gelben T-Shirts, gesponsert von Wey + Partner AG aus Sursee, wusste man immer, wo sich Junioren des FC Knutwil befanden.

Am Samstagnachmittag wurde als Abschluss des Juniorenlagers die Champions League durchgeführt. Im Final, im Classico, gewann Real Madrid knapp gegen Barcelona mit 1:0. Das Konzept, dass in jeder Mannschaft Spieler von den C/-B-Junioren bis zu Kifu-Kids spielten, ging voll auf. Teamwork stand vor dem Erfolg und so hielten sich die älteren Teenager zurück und überliessen das Feld den jüngeren Spielern. Nach einem spannenden Fussball-Nachmittag und einem gemütlichen Grillfest am Abend wurde das Juniorenlager 2023 offiziell beendet. Wir freuen uns aber bereits auf das 31. Juniorenlager, vom 07. - 10.08.2024.

Ganz herzlichen Dank allen, die für das 30. Juniorenlager tätig gewesen sind, sei es als Trainer, in der Küche oder auch als Begleitperson beim Ausflug. Ebenfalls ein grossen Dankeschön an die Donatoren des FC Knutwil, die unser Lager immer mit einem sehr grosszügigen Beitrag unterstützen.
Ohne euch alle hätte es nicht so großartig funktioniert.

Bericht: Martin Renggli, Juniorenlager FC Knutwil

Der FC Knutwil knutscht den Pokal

Die 1. und 2. Mannschaft des FC Knutwil steigen auf.
Am vergangenen Samstag schrieb der FC Knutwil Geschichte. Gleich beide Aktivmannschaften sind aufgestiegen. Entsprechend gross war die Freude bei Spielern, Trainern, dem Präsidenten und dem Publikum.

In der Birrer Arena tanzte am Samstag der Bär. Dafür verantwortlich waren die beiden Aktivmannschaften des FC Knutwil. Am Nachmittag ab 15.30 Uhr schlug die 2. Mannschaft den FC Escholzmatt-Marbach mit 4:0 und sicherte sich einigermassen überraschend den Aufstieg in die 4. Liga. Die Spieler um Captain Patrick Kaufmann liessen sich danach ausgiebig feiern. Um 18 Uhr lief die 1. Mannschaft auf den Rasen der gut gefüllten und voller Festfreude getränkten Birrer Arena ein. Spalier stand die 2. Mannschaft mit der Aufschrift «la famiglia» auf ihren T-Shirts.

Das Team von Trainer Deniz Sporel hatte am Samstag davor in Emmenbrücke mit einer 1:12-Gala bereits den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga geschafft. So wurde das Spiel gegen Sempach zum Schaulaufen. Zwei Tore schenkten die Knutwiler dem jubelnden Publikum. Dieser Sieg setzte das i-Tüpfelchen auf eine Saison der Superlative: In der Aufstiegsrunde feierte der FCK sieben Siege und holte noch zwei Unentschieden.

Dass der FC Knutwil mit gleich beiden Mannschaften in einer Saison aufgestiegen ist, kann als historisch bezeichnet werden. Clublegenden wie Hubert Gassmann oder Res Fellmann sagten jedenfalls, dass sie eine solche Konstellation noch nie erlebt hätten.

Nach dem Spiel überreichten Aufsteiger 1991 Benny Felber, Ehrenpräsident Thomas Arnet und Arena Namensgeber Reto Birrer der 1. Mannschaft unter Captain Camille Kuster einen Pokal. Reto Birrer verteilte allen gelbe Aufstiegs-T-Shirts. Der nachfolgende Jubelmarathon der beiden Mannschaften krönte die Saison, den FC Knutwil und alle Anwesenden.

Präsident Cornel Amstutz erklärte nach dem Match das Erfolgsrezept des FC Knutwil: «Wir sind ein Verein und eine Familie.» Was der Verein heute erreicht habe, sei ganz speziell. «Es ist wunderschön, dass alle das erleben können. Trainer Deniz Sporel schlug in die gleiche Kerbe: «Heute haben alle den Zusammenhalt des Vereins gesehen.» Und Captain Camille Kuster kündigte an, dass die beiden Mannschaften jetzt sicher drei Tage lang feiern würden.

Auch Peter Boog, der bald abtretende Gemeinderat, klatschte mit. Er verantwortete den Bau der Birrer Arena seitens der Gemeinde und hob hervor: «Der neue Fussballplatz und die dazugehörenden Anlagen haben sicher auch zum Erfolg beigetragen.» Der FC Knutwil habe jetzt mit dem Doppelaufstieg auf seine Art Danke gesagt für das damalige Ja der Stimmbevölkerung zum Bau der Birrer Arena.

Bericht: Thomas Stillhart

15. FCK-Jassturnier
Samstag, 11. November 2023

Klubhaus FC Knutwil
(Birrer Arena)

Apéro ab 16.30 Uhr
Turnierstart 17.30 Uhr

Schieber 5 Passen à 8 Spiele
Jasspartner ist selber zu organisieren

Fr. 35.– pro Person
(inkl. Apéro, Turnierbeitrag und Nachtessen)

Tolle Preise zu gewinnen!

Anmeldung für das FCK-Jassturnier bis 30. Oktober 2023 per QR-Code:

Sollte eine Anmeldung mit dem QR-Code nicht möglich sein, kannst du dich auch gerne per Mail office@fcknutwil.ch oder per Whatsapp/SMS unter 079 947 53 02, anmelden.

Fussballclub Knutwil

FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Weihnachtsmarkt

Sehr geschätzte Interessierte

Der Frauenverein möchte im Dorfkern von Knutwil einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt organisieren.

Der Weihnachtsmarkt findet am **Freitag, 15. Dezember von 16-22 Uhr** im Bereich Dorfkern – Zehntenscheune – Kreuzscheune statt.

Um den Weihnachtsmarkt attraktiv zu gestalten, brauchen wir euer Mitwirken.

Wir möchten euch Vereine, Gruppierungen, Parteien, Schule, Firmen und Interessierte anfragen, wer mit einem Stand, einer Darbietung oder sonst einem Angebot am Weihnachtsmarkt mitwirken möchte. Dies kann z.B. sein: Verkauf von Weihnachtsgeschenken oder -Bäumen, Verkauf von diversen Produkten, Gastronomie wie Raclettestübli oder Wintergetränke, Besuch vom Samichlaus, Musikvorführungen und/oder vieles mehr.

Preis pro Marktstand:
CHF 30.–

Preis für mehr Platz (mehr als 1 Marktstand):
CHF 60.–

Preis für Gastronomieangebote:
10% des Reingewinnes

Der Preis ist einen Unkostenbeitrag für z.B. Organisation, Stromanschluss, Werbung, Miete und Diverses.

Der Stromanschluss wird organisiert, muss aber von der zentralen Stelle selber zum Stand geleitet werden und die Standbeleuchtung muss jeder Austeller selbst organisieren.

Wir hoffen, dass wir euer Interesse geweckt haben.

Wir nehmen Anmeldungen gerne unter info.frauenverein@bluewin.ch bis zum **10. September 2023 entgegen.**

Für nähere Auskünfte können Sie sich gerne bei Loretta Arnet unter 078 827 27 10 melden.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei euch und freut sich heute schon auf eine erfolgreiche Première des Weihnachtsmarkts Knutwil 2023.

Freundliche Grüsse

Organisationskomitee des Frauenvereins Knutwil

Was, Wann, Wo?
September / Oktober 2023

Babysitterkurs	im Pfarreizentrum Oase, Knutwil Kursleiterin: Manuela Krummenacher (FABE Kind)
MI 06. September 2023	**Teil 1** / 13.30 Uhr
MI 13. September 2023	**Teil 2** / 13.30 Uhr
Kinderwarenbörse	
SA 16. September 2023	13.30 Uhr / Pfarreizentrum Oase, Knutwil
Frauenstamm	
DO 12. Oktober 2023	ab 19.30 Uhr / Gasthaus Mostkrug, St. Erhard (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)
Curling	
SA 21. Oktober 2023	Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

Luzerner Kantonal-Musiktag in Ruswil

Am 10. Juni 2023 haben wir am Luzerner Kantonalen Musiktag in Ruswil teilgenommen. Im letzten Juni-Broggeschlag haben wir davon berichtet, konnten aber aufgrund des Redaktionsschlusses noch keine definitive Klassierung in der Parademusik bekanntgeben. Nach dem ersten Wettbewerbstag vom Samstag waren wir noch auf dem ersten Rang platziert, was uns natürlich sehr hoffen liess auf eine ausgezeichnete Rangierung. Umso gespannter verfolgten wir am zweiten Wettbewerbstag vom Sonntag die Vorträge der konkurrierenden Bands. Schlussendlich durften wir an der Rangverkündigung mit grosser Freude erfahren, dass wir von 16 teilnehmenden Vereinen in der 2. Klasse Brass Band den hervorragenden 2. Rang erreicht hatten.

2. Klasse Brass Band		
1	Brass Band Musikgesellschaft Hasle	90,5
2	Musikgesellschaft Knutwil	89,0
3	Brass Band Harmonie Rickenbach	88,0
4	Feldmusik Buttisholz	87,8
5	Musikgesellschaft Altishofen	86,5
5	Musikgesellschaft Dagmersellen	86,5
7	Brass Band Musikgesellschaft Root	85,3
8	Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel (AR)	85,0
9	Brass Band Musikgesellschaft Schwarzenberg	84,5
10	Brass Band Frohsinn Grosswangen	83,8
10	Musikgesellschaft Ufhusen	83,8
12	Musikgesellschaft Aesch-Mosen	83,5
13	Brass Band Musikgesellschaft Geiss	83,0
14	Brass Band Musikgesellschaft Egolzwil	81,5
15	Feldmusik Ettiswil	81,0
16	Brass Band Full (AG)	76,0

Auszug aus der Rangliste

Nachdem wir bereits bei der letzten Teilnahme in Altishofen im Jahre 2019 den 2. Rang erspielt hatten, war dies nun doch eine eindrückliche Bestätigung und ist für unseren Verein ein toller Erfolg.

Beim Konzertvortrag

Im Gleichschritt an der Parademusik

Bericht: Patrik Bucher

WEHRVEREIN
KNUTWIL - ST.ERHARD

Geschätzte Schützenfreunde. Auch dieses Jahr möchten wir Euch einladen zum

HERBST - SCHIESSEN KNUTWIL

Das grosse Freundschaftsschiessen
für jede Frau / Mann, mit attraktiven Preisen,
Gratis-Zvieri, ohne Voranmeldung.

SONNTAG, 10. September 2023 / 13.30-16.00 Uhr
SAMSTAG, 16. September 2023 / 13.00-17.30 Uhr

Auch nicht-Schützen sind herzlich willkommen,

Waffen und Betreuungspersonal stehen Ihnen
frei zur Verfügung.

Absenden mit Rangverkündigung und Nachtessen:

Freitag, 20. Okt. 2023, 19.30 Uhr, Schützenstube, Knutwil

Wir freuen uns, Sie an unserem HERBST - SCHIESSEN begrüssen zu dürfen und wünschen allen Teilnehmer/innen
"GUET SCHUSS" und danken schon im Voraus herzlich für eure Beteiligung.

Termine

September

2.	Chorreise		Kirchenchor
2.	Brass & Grill	Chrüzacher-Halle	Brass Band Feldmusik
2.	Konzert	19.15-21.00 Uhr, Zehntenhof	Immanuel Richter
5.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
6.	Babysitterkurs Teil 1	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
7.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
7.	Kleine Reise		Kreis frohes Alter
7.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
8.	Umweltkino	19.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Umweltkino
9.	**Rezertifizierung Kinderfreundliche Gemeinde**	**13.30 Uhr, Chrüzacher-Halle**	**Gemeinde**
10.	Herbstschiessen	13.30-16.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
12.	ü60 Treffen	MFH Gemini	ü60
12.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
13.	Babysitterkurs Teil 2	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
14.	**Günabfuhr**		**Gemeinde**
15.	**Jungbürgerfeier**	**19.00 Uhr**	**Gemeinde**
15.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
16.	Kinderwarenbörse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
16.	Herbstschiessen	13.00-17.30 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
17.	Konzert	20.00-21.00 Uhr, Zehntenhof	Immanuel Richter
18.	Infoabend		Feuerwehr
19.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
19.	Themenabend	19.00-21.30 Uhr	FDP
22.	Dankeschön-Abend	Pfarreizentrum Oase	Kirchenrat
22.	Konzert	20.00-21.00 Uhr, Zehntenhof	Immanuel Richter
28.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
30.	Tiersegnung	16.00 Uhr, Vorplatz Pfarreizentrum Oase	Pfarrei

Oktober

4.-8.	Vereinsreise nach Norwegen	Trondheim Brassband	Brass Band Feldmusik
8.	Kilbi Gottesdienst	Kapelle St. Erhard	Pfarrei
10.	ü60 Treffen	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	ü60
12.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
12.	Frauenstamm	19.30 Uhr, Restaurant Rössli	Frauenverein
17.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
19.	**Kartonsammlung**		**Gemeinde**
20.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
20.	Herbstschiessen	19.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
21.	Curling		Frauenverein
22.	**Wahlsonntag**	**Gemeindeverwaltung**	**Gemeinde**
24.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
26.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
27.	Generalversammlung	Restaurant Rössli	Sportverein
31.	Offener MittagsTisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei

«WENN ICH DEN NAMEN NICHT WEISS, SAGE ICH EINFACH: HOI!»
KNUTWILER
ERFRISCHEND EHRLICH
#ÜSESWASSER